

<sup>14(c)</sup>  
Butler, another valuable member, is one of New-York's most learned and renowned lawyers and is also an author.

Mr. Law is a member of the Anthropo. Soc'y of Great Britain.

These gentlemen you would be quite certain to meet - Should you visit our country.

At our last meeting I took the liberty of offering your name as a non-resident member, and of course you were elected; I now

<sup>14(a)</sup> 327  
Robinlawn-

Tuckers-on-Hudson  
August.

Dear Dr. Schliemann:

I trust to your recollection of my father, Hon. J. W. Francis, United States Minister to Greece in 1872, for a remembrance of me, his daughter Alice, who holds many charming and profitable memories of you, your beautiful wife and daughter and

your most hospitable  
home in Athens, the  
"eye of Greece".

I think you will be  
interested to know that  
even in America, this  
land of work and hope,  
this centre of strife for  
money and promotion,  
there are some men  
and women laboring  
for mental advancement  
and studying as best  
they may, amid home  
and business duties,  
the wonderful records of  
the past and the possi-  
bilities of the present and  
future.

So it happens that I am  
much interested in the  
Anthropological Society  
of Yonkers. (We are a suburb  
of New-York and seventeen  
miles distant.) Our society  
is a branch of the  
Association in Washing-  
ton D. C.

Our president, Mr. J.  
Hilton Scribner is quite  
a scientist as well as a  
very prominent man  
politically and has  
published a highly  
commended work on  
the origin of human  
life. Our William Allen

venture to ask your acceptance. We ask nothing of non-resident members except that if possible they will once a year encourage our study by some sort of a communication. Even a brief letter from you would be an inspiration.

I can well understand that you are among the busiest of men, with important interests in mind that are affecting the thoughts and labors of scientists and schola-

the world over. We  
 know that the greatest  
 and busiest of men  
 accomplish most, and  
 so remembering your  
 untiring patience with  
 us all in Athens, in us by a visit to our  
 explaining your wonder-  
 ful work of those days,  
 I venture to intrude  
 this letter upon your  
 valuable time, hoping  
 for the encouragement  
 to our study of a fa-  
 -vorable reply. May  
 I have your acceptance?  
 In closing allow me to  
 send our warm regards

to Mrs. Schliemann.  
 We still hope to see  
 you both in America,  
 and when that time  
 comes we trust you  
 will not fail to honor  
 us all in Athens, in us by a visit to our  
 home on the beautiful  
 Hudson.

Very cordially yours-  
 Alice F. Haremyer-  
 ne Francis.

Mrs. John C. Haremyer.  
 Youkers - N.Y.

556 (c)

bald geijß gegen nicht  
andern Leute ist in Deutschland  
vergessen, das vielleicht nicht  
alle zeit spielt. Mindestens  
sofern Deutschland vergessen,  
dann fügt er in der Zeitung nicht  
mehr als billigst hinzu.  
Vielmeist kommt offenbar  
nicht jene vor, die über ganz  
einen Land hinaus sind, das  
Völker sprechen. Höre ich  
denn wohl in der Stadt, wenn ich  
nach Wald- und Wäldchen  
frage. Es mögen bei Törl. Kohlräu.  
Vom Friedhof aus, der fürein  
anderen auf Kreuzen verstreut. Da  
liebt, daß Jemand sonst dort  
gejßt. Bald zu spät? Da fügt  
er sich auf den Friedhof ein und  
sieht bald vor Freude - die Gräber  
dar, gießt einer gießt verstreut  
die Füße. Wenn man auf dem Friedhof  
lebend gejßt auf dem Friedhof, so findet  
man das aber nicht. Nicht auf dem Friedhof  
würde jemand Blüten im Wind  
für einen verstorbenen anbringen, sondern mit  
den Händen für den, den man wohl einzugeben in Hoffnung.

556 (a)



Vorlag v. P. Schüder, Friedrichroda.

Lichtdruck v. Schlick & Schmidt, Saalfeld

Friedrichroda. 12 der Augenbl.

Meine fröhliche Geliebte!

Dieses Augenbild soll ich  
so schnell dir zeigen  
Guten Tag, Andenk' auf, und  
wirksame Gute Geliebte, und  
Herr. Was wäre ich ohne mich  
lich, das ist meine füße  
Durchs nicht aufgefahrt, obleg  
füße in meine groben  
Körperlichen Körpern, - kann der  
Trotz - D. Mr. Trotz auf alle  
mein förmlich stand, gestoßen;  
der habe doch gewünscht, Trotz,

328

dis if you expect me, some time  
earlier than now and perhaps even; so do  
I prefer you to go to Jena or Göttingen,  
Braunschweig, Lüneburg, Hannover,  
Bielefeld, Leibniz, Erfurt,  
Höchstädt, Hildesheim.

Frosted full of ripples: so  
Hindoo (Frosty), Galle,  
Mangalore, Mabarang, Madras,

Worster 902 14 years wife of Dr.  
Worster 16 yrs 903 Deyo son ab  
also comes over at Worcester 1/2  
a quarter year, son of Dr. Worster  
aboriginal son of 16, who will  
gather together. And so in God's  
service we will go on with

Tosfis, gib et mir in <sup>de</sup> Fried,  
mir ist es weder soll, — mir  
wird doch alle gelingen  
und gewisslich gelingen  
sofort; die gefahrlosen gärt  
werden sich sehr auf Frieden freuen.  
Lilly, Lilly, Fried mir gelinge  
doch! Ich geb E. Gräfin jetzt ein

567 (a)

329.

Viareggio le 2 Aout 1888.

Mon père cher,

Je te remercie infiniment de  
ton aimable lettre et du cadeau  
généreux, que je viens de recevoir.

Tu as parfaitement raison en  
disant que l'Inpiter distribue ses  
faveurs d'une manière bien étrange.

En Suisse c'est presque impo-  
sible de passer l'été, puisqu'il  
faut toujours s'attendre à un  
froid de longs et à des pluies  
torrentielles. Il est vraiment très  
difficile de trouver en Europe  
un climat tempéré.

Sci, j'en n'aprisent, nous ne suff

frons pas de la chaleur, car au  
bord de la mer on sente toujours  
de la fraîcheur.

Et Viareggio il n'y a que des ita-  
liens, c'est un peu uniforme, mais  
d'un autre côté cela me donne  
l'occasion de me perfectionner dans  
la langue italienne.

Je Te plains beaucoup d'être obligé  
de passer l'été à Athènes; j'ai en-  
soudre dire que l'inauguration de  
l'Academie aura lieu le 1<sup>er</sup> Sep-  
tembre.

Je t'embrasse de tout mon cœur.

Ta fille dévorée

N. Schliemann

Toscane. Viareggio. Piazza Azeglio

Ardres 2/22 Aout 1888.

Excellent et Respectable Seigneur

Comme j'e connais vos bieufaisants sentiments, et votre coeur toujours prêt à faire la charité et la bieufaissance, j'ose Excellence, vous demander un petit concours.

J'eu suis une femme pauvre et veuve avec une grande famille, je n'ai aucun soutien dans le monde et j'ai bien de la peine enjondre le deux bons ensemble. Souvent passent bien deux jours que les pauvres Orfèvres goûtent du pain. Après avoir éprouver tous les espoir j'accours maintenant à votre excellence et pardonnez-moi que je vous demande un petit concours.

Joyez sûr, Excellence, que Dieu qui tout contemple, récompensera ce grand bieufait, et les petit orfèvres béniront de tout leur coeur votre nom.

Je suis avec le plus profond respect une femme veuve  
l'ordre de l'Assomption

Bartels h. Düngevögel 1888.

Hausvogel der Herr Schliemann!

Almuthen Sie sind nicht, wie man so gern meint, auf einer einzigen Sache beruhend, die Sie, sondern auf dem "Hilf" dieser am grössten Brust des Tyrannen" aufzuhalten zu versuchen. Die Feindschaft zwischen Ihnen und mir ist in mehreren Hinsichten sehr gross, aber ich bin im Falle eines solchen Konflikts Ihnen hierbei zu Hilfe zu eilen, und auf einigen Tagen ist es "Kommunikation" im Amerikanischen Amerika verhindern zu wollen. Ihre Karriere kann sofort unterbrochen werden, sobald Sie mit Ophorus nicht gehen, die Männer der Welt haben das unerträgliche Kommunikation zu unterdrücken und Sie auf sie, diese Zeit ist die Zeit der Rücksicht auf die anderen Männer aufzuhalten zu können. Sie sind nicht nur Ihnen zu dienen, sondern überall wo Sie sind in dem kleinen Ophorus Brocken in den Höfen von Amerika einen "Kommunikations" im Amerikanischen Amerika das Beste; es ist nämlich gewünscht, dass Sie voll und ganz diesem unerträglichen. Das sind die Hauptmerkmale, die Ihnen auf immer geprägt sind, auf dem

dag

des nun nichtig Ausgangs fallen kann auf sie, und gegenwärtigste Ausgang das Konzert. Nach Krüppel ist diese von den drei hervorheblichen Frau des Christus der Herrscherin bei Jesus Christus vergeblich konkurriert. Ihr Heil kam in Agamemnon wiederum Frau aufgezwungen worden. Sie kann nunmehr keine Frau sein in einem solchen, nun dankt sie Jesus auf das Evangelische für die Frau, mit das sie sich Gott erkennen verpflichtet, und Ihr Bild - und wird aus der Augenwirren ungestört fallen - und das Gott so gut erlaubt zu wollen, es, innert haben. Sie haben darüber und darüber eine große Freude und Freude geweist.

Sieht man doch die Tugenden und Laster des menschlichen Lebens auf dem zweiten Geiste der Erkenntnis und ist meine Familie nicht genau das sind. Aber der erste Anfang kommt zu, nicht kommen sie dazu mögen. - Das ist also Gott Jesu Abschied und organische und geistige ist von Jesus und der Sprache des Geistes. - In den Monaten August, September dankt mir immer ein Kürschner aus mir, Dr. Oskar Riedel von hier, eine kleine Schrift auf Temperatur und offene zu untersuchen; ich  
dass

ich Hoffnung, Ihnen nicht allzu leicht zu fallen, und du ist mir verloren, dass sie allein nach Krüppel ist die Herrscherin bei Jesus Christus vergeblich konkurriert. Ihr Heil - Euer und dem Herrn - auf Jesus Christus - auf Jesus Christus Freude und Freude ist die Herrscherin bei Jesus Christus vergeblich konkurriert. Ihr Heil - Euer und dem Herrn - auf Jesus Christus - auf Jesus Christus Freude und Freude ist die Herrscherin bei Jesus Christus vergeblich konkurriert.

Mit der Hilfe, meine Frau und mich Gott zum Gymnasium, und nun auf die Universität Klüppel, und zugleichzeitig am Pfarramt zu stellen und nicht fortzufahren. Oft kann nur und kann nur die Frau im eindringlichen Verhältnis Ihr Frau angeboren

A. Hellwig.

Langeoog  
Berlin, den 2. VIII. 1888.  
137(a) 332

Hochwürdiger Herr,

Ihr freundlicher  
Brief vom 15. v. M. geht mir  
hier zu, nachdem die Angelegenheit  
von meinem alten Verkörer in Berlin  
mir hier von dort als gemeldet sei  
worden, wenn auswärtigen Parteien weiter  
verfolgt worden ist.

Sie haben gewiß ganz Recht, das  
zwischen uns eine reelle Sicherheit  
als die der Vertrauens und der von  
Ihnen zu seilen Cantion von 20000  
Mr. überflüssig erscheinen kann. Sie  
wollen nur aufmerksam bedenken, das  
der auswärtige Amt des Reichstags  
gegenüber sich bei der Bewilligung der  
erhöhten Wehrpflicht zur Deckung  
der den Aben größeren Sicherheit auch  
nach der formellen Seite hin verpflich-

(f)

Ach hatt' und das wir nicht  
bezüglic<sup>h</sup> sind dem war daunter  
dass erforderlich verändert wird,  
und gegenstehen. Es liegt ja  
auf der Hand, ob wir sonst  
nicht am Liebsten die Steuerkosten  
sparen würden.

Ich gebe mich vor Sicherem Er-  
wartung hin, ob dieser die letzte  
Schwierigkeit sein wird, welche vor  
Einfört einer für uns beide, Sie und  
der Institut, voraussichtlich gleich  
befriedigenden Verhältnisse zu über-  
winden ist. Geschmägen Sie die  
niedrigeste Verfikirung, ein für  
der Institut Frau für den Ent-  
gegnkommen bisher den klar als  
solche in Zukunft denkbare Blätter  
sind.

Ich wünsche  
in Fortschreibung und  
Ergebnisheit  
Conzegs.

426 (α) 333  
Charlotteburg 3 Augt 88.

Vertraulicher Freund,

Wie wenn du mich sprachst mit eigner  
Gesinnung gegen mich, den mir Jesu  
Leid und Opfer verbürgt, die schon gescheh,  
wähle dich mir mit Jesum Mythen  
ausstan, loben mich immer vorant.  
Ich finde nochein minnen Dank  
in de wärtigen Worte zu Klara,  
wir sind beide von iher geprägt und  
gefleckt unzufrieden. Willkühr sprach  
Jesum lab zu seinem, dass Gott sei,  
widersprach wir Jesu weiter ein lab,  
seiner Interesse in mir wundervoll  
gern Zeit, die da fröhlichstlichs

in Münsteran das Herzogtum und den untersteppischen  
Kreisgräfen mit dem Deutschen Orden auf.  
Unter Inspektionsauftritt für die jüngste  
Generation erwartet werden. Wie  
unbefriedigend muss mir lebendig sein mir  
Herrn Dr. H. Klemm zu verstehen, der die  
Goldschmiede, die Gemälde, die ge-  
brüderliche Wissenschaften nicht mehr  
mehr besitzt, mit welcher Rüstung erwartet  
mir die Feuerzüge, die Sie zu diesen  
Festtagen präsentieren. Der Prinz, der  
Ihre Exzellenz General von Tschirnhaus  
nachst, ist von Ihnen zu Ihnen bestellt,  
aber mit solcher Kunde sind, wenn ich  
würde Ihnen hierüber Geschäft zu tun.

Ihre Einladung Preysland zu Ihnen  
mit einer weiteren Ihrer Reise zu  
Ihnen wird mir nicht zum Glück  
gefallen. Wenn ich nicht kommen, so  
wird es aber besser verhindert sein  
durch diese Zusagen als in diesem  
Frühjahr, obwohl nun diese Befreiung  
kommendenfalls nicht ausgeschlossen war.  
Insbesondere Jaffa ist mir die Sprache  
eben noch fremd zu Ihnen!  
Ich bitte Sie mit Ihrer Genehmigung  
die Freizeit am Osterfest zu empfangen,  
in Brüderlichkeit und Freyheitlichkeit  
der Sprache  
Hugo Oppenheim

214

ÉMILE ERLANGER & C<sup>IE</sup>

20, RUE TAITBOUT

PARIS

ADRESSE TÉLÉGRAPHIQUE

ERLA PARIS

334

Paris, le 3. Novembre 1888

Monsieur H. Schliemann

Athènes

Mesrs D. Beauregard Charles Boucher nous  
versent, pour y compte :

£ 19,688,30 dont nous creditois

y compte Val H. C

Agreez, Monsieur, nos salutations sincères

PPON ÉMILE ERLANGER & CIE

Clerc

Elliott

221 (c)

He abandonado el Sistema de alimentación que observaba en Cuba Sustituyendo los huevos y la leche por carne, sin Salsas, papas, pan y algunas veces bebo un poco de cerveza inglesa. Como poca cantidad hasta que mi estómago sevaya acostumbrando al cambio a los nuevos manjares. Hasta hoy con este Sistema voy perfectamente bien y no he sentido el menor Síntoma de asma ni dispepsia. Considero que ha contribuido mucho a lograr un éxito tan satisfactorio el ejercicio que hago caminando mucho y dando grandes pasos sin hacer uso de carros.

Yo creo que lograria un resultado más satisfactorio y permanente si pudiera

335

Philadelphia Agosto 5/88  
221 (a)

Dr. Henry Schliemann  
Athens

My dear Doctor:

Ayer he tenido el gusto de recibir su grata 19 Julio carta en la que dos semanas antes me comunicaron de la Habana la de 11 de Junio, informándome la carta que dirigieron allí los doctores F. W. & J. Walker de Wolverhampton. Desde que recibí su segunda carta he estado muy ocupado en los negocios que trae de la Habana y esta razón me ha impedido corresponder oportunamente a sus apreciables escritos.

Yo no me había atrevido escribir a los doctores F. W. & J. Walker porque esperaba una oportu-

nidad para hacerlo pues estos  
Sres. han tenido su representante  
en Cuba no obstante haberse  
reducido en el año puro, pasado  
sus negocios con la Habana y  
con todo la Isla debido a la  
negarse los dueños de ferreterías  
a hacer pedido alguno  
por conducto del agente. Este  
Sr. se encuentra actualmente en  
Europa y seguramente habrá  
visitado a sus correspondientes  
entre estos años pros F. W & J.  
Walker. Por el papel que  
llena la presente escribo a los  
dos Sres. Segun el mejor juicio  
Tengo el gusto de comunicar  
que desde que me  
embargué p. a los Estados U.  
nidos no he sentido ninguna  
de los padecimientos qd  
he tenido en Cuba duran-  
te los últimos años. El

estado de mi Salud ha mejor-  
ado mucho, produciéndose un  
cambio notable en mi naturaleza  
y estoy Seguro que habrá a-  
dabantado mucha más si no me  
hubieran obligado los negocios  
que he tenido a permanecer  
en New York casi todo el  
tiempo qd hace estoy en es-  
te país.

En la próxima Semana sal-  
dré p. un lugar de baños a  
orillas del mar, donde pien-  
so permanecer 10 días, para  
pasar despues a Saratoga  
donde diariamente buenas  
aguas p. el estómago y en  
este lugar de campo estaré  
uno o dos Semanas. Vol-  
viendo p. Cuba en la pri-  
mera quincena de Setiembre, es-  
to es en estare en la Sta-  
tua el 15 del citado mes

221(f)

frs. Ribbon factos & de  
Paris que lo somaron para  
un crédito que tiene en  
tra el fr. Alcántara - Los o-  
tros dos ingenuos que han  
quedado a la muerte de es-  
te caballero y la gran re-  
sidencia en la Habana  
se repartirán seguramente  
entre sus herederos -

Pago fir si lo pre-  
sente dentro del Salud y  
felicidad para que disponga  
como gusto de su Señero  
amigo y S. L. Juan Edel

P.S.

El n.º de la Casa en este in-  
dad de Philadelphia es 36  
adonde podra U. dirigirme  
sus estimadas cartas has-  
ta 10 de Setiembre, despues de  
esta fecha a la Habana -

221(d)

ir á pasar un mes a Aalsbad,  
pero bastante á pesar que no  
será posible en el presente a-  
ño superender un viaje a tan  
larga distancia y que cau-  
sará gastos de alguna im-  
portancia pa. mi - Por cui-  
dado tendré que agan-  
dar al entrante que para  
ver si puedo satisfacer mis  
desires de visitar a Aalsbad  
y tener (alavez) el gusto de  
ver allí a estrechando su mano

Me han comunicado de la  
Habana que algunos miem-  
bros de la nueva junta di-  
rectiva de la Habana R.R. Co.  
han renunciado sus puestos y  
nombrado otras personas pa  
sustituirlos. También me han  
dicho que el Presidente ha  
bió renunciado, pero no  
había querido admitir su

renuncia - Ignor<sup>221(e)</sup> los motivos que habrían tenido para tomar tal determinación

Creo haber dicho allí que al salir de la Habana ya había la Compañía trabajado sus talleres de Villanueva y Gómez a la estación de Cimaya donde han construido los edificios portales y algunos más para otros usos, en los que Seguramente han informado. Se ha gastado mucho dinero, por el movimiento de tierra que han traído que hace y por el vello que han ejecutado para asegurar los carreteros obligados por la condición del terreno, cosa verdadera en que han hecho el empleamiento de la estación.

Cuando yo salí de

335, ya estaban trabajando en la construcción de la linea entre Cimaya y Tallapiedra. Muchos días tiene que pagar la Compañía para realizar su proyecto de conexión de la estación de Villanueva a Tallapiedra.

Con toda ingenuidad pude decir a D. que cada día que para mi alegro me haber dejado la administración de la Habana R.R.C. donde tanto trabajo, tanto, malos pasé y tan poco agradocimiento obtuve por todo que me trajeron contra mis deseos a que para el puesto de administrador.

El ingeniero Sto Rosa que perteneció al difunto Sr. Alba me me han dicho que pasarán a manos de los

2 fra Gmünd om den 14. des 1770 viden fra min far, der  
var Edler, alts vid den folgende viden: bestilte! Mindest viden er  
om en dybde af 1000 fods i den sydligste del af Steiermarken  
med jorden. — Et jæger! min godfader Jørgen Danner! var også en hundstid lang  
enig med at få mængden, hvori en dybde af 1000 fods fra jorden  
først var et kendt om Østerreichs Jørgen Gmünd? og det er hvidt om næsten hvad  
er fra jorden. Men viden vides ikke ved hvilken dybde jorden

Concordia in ein rechtsgültiges und gerechtes Rechtshaber und Sohn ist

Jugementum Iuris Doctor.

Und jetzt auf 2 Monaten vielleicht ein Treffen in Ham Lichten  
Von Gott! So, ich wiederkomme, und das ist keinem etwas  
geht es noch genugt, Mann, ohne Leibniz' Gedanken ist schwach  
Sicher "Reicht", wie von Prothes im Feste Hoffe, um auf ehrliche  
Weise das Erwachsenen ist der Wohlstand, der einzige!  
Nur die Seele ist mir unerreichbar, sie erkennt, was man will. Ich kann also  
eine endlose Einheit aufstellen, die auf den Seele zielten kann  
Gesetzlos werden, um mich wieder zu einem Menschen zu machen.  
Dagegen kann diese Seele mich auf dem Weg der Erfahrung nur begleiten!  
Dann ist sie mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.

Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.  
Sie ist mir ein Leid, wenn sie sich auf dem Weg der Erfahrung nicht mehr  
richtig aufstellen kann, so wie ich sie für eine Erfahrung gebraucht habe.

Und jetzt kann ich mich wieder auf den Boden stellen, und  
an mir ist kein Platz für Leibniz, das wird ich nie wieder, wenn  
ich Leibniz' Seele, die ich hier habe, zum alten ist. Wenn ich es 87  
gewünscht habe, so ist es jetzt! Es ist mir zu Hause geblieben, in Dan.  
88 und Wien befindet sich: aber es muss ich endlich wieder zurückholen. —

Dann ist es mir nicht alle Freude, dass man mich wieder kann  
und die Freude kommt, wenn ich wieder zu Hause bin, und das ist  
heute am Abend wieder in Frieden. Das 2 ist die Freude, die mich bringt:

Nam miser duxit me tristis et tristus  
In hellas mitte sparta intercesser,  
Stratis nuptiorum uicem non impiger,  
Was quod omnis in secula teles ager.

Durch vier Stufen ziehest du den Weg,  
da der Vollmond helle einen gespankt:  
Dass Mischung habe ihm verleihet,  
Wird deine Dienerin darüber noch betrüben! (ex pueri!)

To rückkehren möchte! So die manches drücken wir doch  
Für welche wir nun nachtfür schreien! Sie, die dich liebt auf dem  
durch uns abgetrennten Wege:

So soll es mich mir den Weg in formellender Sicht,  
Der mein gründer Wunsch war Empfängung verändert!  
Viele werden, wie du, mir freuen so gütigen Kontakt  
oder empfinden mit mir Kontakt am Lebensende Wuchs.  
Doch von dem doch, das freundlich wärst du geworden, nemlich,  
Das wärst du längst bestimmt, mir ein bestimmtes Seel.  
Aber noch keinen Wunsch hast du mich ohne Sonnenstrahl,  
Als du magst dich und ganz, nicht Dir im Geiste des Kand!

— Sims paulo, como ali quando lo quejares fuiste, jetzt aber in  
tuas faltas de lamento de sentires o. talvez por! das homens mudar  
se an nos! Deutlich soll Kristen wihen rasse in exaltada faze  
sentir und gloriando emos uysas felicidades invidosas. N. S.  
Aba se fize a faze! Estando jam ricos, pecuni: seu genais bateu m.

Geschrift yulahdar Venetian Grinier.

Dab unymblidlike Melding swib mis  
Om Pjambon van Doyf, eyal miso waifdm dan  
Endus landyan. Van jelle valle fall hied lphd  
Dann ief myn Bla myz auf vroeghsor Oubontaymey  
Segen das Pjant I das wift zu folgen. D., eyal Do  
mia par zigai Jafrau fu auf unvriemendoy  
San. I. San. I. aber so opmig egin sara. Iva.  
Kia Hand daryan das Pjant ifrakaymua Dis  
spink und vordan ab vonsuia arfacon, folien  
dogen dedda auf wift zu minien taekor vob  
yafrafan, Swadmer bleb yan ifran transaigne  
Marfield ar. Dom sat L. sat zu Oregaya gr.  
Playt. Dafur mada lirbar yabar harian sum  
Die laef auf weig Dardan Prinsyda wat pshon  
und auf dertu, Röbal o. s. q. und Dardan Lebau  
Sommer, ofan das Pjantmaat vora Reformy Japan  
fukom, Dunn Lenlon. D. laef su gaet. Die Vrouwe  
Sita arde Pjantem eyal zu fust fust Pjantem  
Dab jelle wift bar' mba zu folgen. Das N. die  
Lij ppholif 600 M. grader dy 2. foon van doer,  
und mayda laef unfacon graen ha'ffa fu. 2.  
Sara, aber at i. so egin das wiftig hupt, at ppholif  
da

Laider auf, es stand mir das Käse zu sehr  
Sau und Kindar im Stora Stöckelth zu,  
Die Zylinder füllte aber auf mir der Hirsch und  
denn Zügen waren voller, las mir Lauten dae  
mehr Sonne und Melone, und wischen und Lecker  
Doch da den frischfrischen Olym, Da Hirsch gaben  
Wasser bedankt, zu eignig dasen wegen Gastmey  
fand und Dinge Japan die das auf mein Reise und  
Lebendig fanden. Wo gäst ab auf dem feuerlichen  
Zugspitze in Garmisch Galk bei Dant verschont  
und celle verdeckt expandiert ist wie Asche ist verschwunden  
sich, Goldglocke das sagte blieb, wenn Zungen dienten  
hier ist denn Garde und Pfeil Spuren, da ist ab den  
Zwei Türen mit verschwunden die zu matt gewandt  
Lan zu gebrauchen. Minimus Ongardia ist zu einem Stein  
da auf gefüllt füre gäste. Seine Sonnen und Sammar  
haben mich sehr, mir einiges sehr fasten sagen da ist  
und Gunnarsson ist ab jetzt fast immer Söder vergessen, der  
Hilflos, und seit 14 Jahren vergesset ob Siegelschiff da und  
landet Södersonne eben frische das Söder nicht beseitigen, und  
das kann man nicht auf weiß eigentlich da Söder.  
Grausam Dämon gaben offenen Stein und Kindar fragt  
nach mir zu bald möglich zu Juan, wo die grünen Löcher  
und Tomda umzubauen ist, was er auf das alster haben  
gesehen Juan Dämon fragt und Söder erwidert. Wenn  
Kindar auf und kann gäste den sich und dasen Löcher  
gleichfüllen fragt und ich bin mit Söder und Tomda, han  
ihr gäste von Löcher

Darum  
Probel Hoffnunglos regelt sich Danilow Dsnyan  
durch eine andere gezwungen. Dennoch Petrowsky  
der 7ten August war mit dem das sich Dr. Doers Petrowsky  
1888 und Danilow haben den Tag, wo  
gezwungen durch

Loudon, 7 Aug<sup>t</sup> 1858 338

Dr F. Schliemann  
Athens.

Dear Sir,

We are in receipt of your favours of the 24 & 31 ult., and beg to hand you enclosed Bill of Lading and Provisos for

4 Casks containing 24 doz. 1/2 bottles Bass's Bitter shipped p. o. Potosi to the Piraeus and amounting to £ 6. 13. 11 p. 4 Aug.

To your debit.

Enclosed also coupon - note for £ 60., Bay of Havana 6% per 12 p. y. last at your credit. Please excuse omission

Meanwhile you will have received prospectus of the B. & P. Santos Loan, by which you will have seen that the loan was required for the purpose of making improvements in certain works. The loan has been subscribed for 5 times over.

Best notice is taken of your extending the duration of your order for the purchase of Bay of Havana Scrip till the expiration of the next 6 months. When necessary we shall regulate your account by sale of Consols. We remain, dear Sir, your faithfully

J. H. & J. M. Hodder & Co

338a

726

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Coupons encashed for account of Henry Schliemann Esq

1889

July 12 Bay of Havana rk 6%

£ 60 - -

Invoice of Ale bought by order of Hr Schleemann  
 Esq Athens & shipped for his account & risk per sp Octa  
 London for the Circus as follows viz

H S	<u>4 Cases contg</u>			
Circus	<u>24 Dozen 1/2 bottles Bass Pale Ale</u>	<u>at 4/- per doz net</u>	<u>£ 5 6 .</u>	
1/4				
	<u>Charges</u>			
	Freight on 4 Cases	£ 1 . - -		
	Entry B/Lading postage & perkins	Prima 10% - 2 . £ 1 2 . 5 " 1 7 .		
	Marine Insurance £ 10 at 6/8 Postage	£ 6 13 .		
	<u>Due 4<sup>th</sup> August</u>	<u>£ 6 13 11</u>		

E O E  
 London 7<sup>th</sup> August 1888  
 Wm. J. Moore

94(a)

339

F. A. BROCKHAUS.

Telegramm-Adresse:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

LEIPZIG, 8 August 1888

Giro-Conto bei der Reichsbank.

Sehr geehrter Herr !  
Dr. H. Schlemann,  
Athen.

Sehr geehrter Herr !

Zufolge Ihrer beiden Postkarten habe  
ich mir Ihren Oppenheim in Berlin / Exposi-  
tionscas geprint und die betro. Nummer  
der Musican für die sogenannten letzten  
wurde ich Ihnen auf Anfrage direkt  
zugehen lassen.

Ein Beitrag auf Dr. Schückhardt's  
Arbeit kann ich Ihnen ziemlich nur mit-  
teilen, das es darüber das nicht so vorsy-  
nem Harten geht, als ursprünglich im  
Rispiet genannt wurde. Eine Kurka da-  
fürstigung im Berliner Museum und eine  
unwidrig erfolgte Eröffnung nach Gewissen  
haben immer von einem Vorauswissen

gebrüderlich. Die Hoffnungslinie in diesen  
Jahrs ist immerhin geworden, auf wenn  
letzten Willkürungen kann über die Mäg-  
lichkeiten einzurichten, dass es bei dem auf  
den Hauses festig werden könnte, allein  
als unbedingt sicher ist dies noch nicht  
auf mich gesetzelt.

Einige Kapitel falle mir überzeugt  
für Dr. Sch. im Manuskript vorbereitet  
und ich kann sagen, dass wir die Art  
der Arbeit sehr begünstigt fühlen, obgleich,  
dass das Buch nicht gut ausfallen wird.

Die Lösung auf die häufige erwähnte  
Parlamentsberichte beweist ist, dass es da-  
abgesehen, der Parlament wenigstens in  
Protagonisten eingerückt. In diesem Punkte  
würde ich mir erinnern, ein Beispiel  
hinzugeben, dass Protagonisten in Kabinettsammlun-  
gen bestanden, welche die jenseit für die  
besonders aufmerksam fallen.

Entweder sind Bilder von Ihrer Frau  
Draufsteller glänzen ist mir niemand jenseit  
bestanden, in einem einzigen illustrierten  
Zeitung immer eine Abbildung gegeben

I haben, wo Ihre Frau Draufsteller mit Ihrer  
eigener Galoppfahrt gezeichnet ist, im Jahre  
zuletzt die Art und Weise des Erwähnens  
der verschiedenen Taten, Riesentaten gg.  
zu veranschaulichen (wie dies in „Filia“  
mit einem Denktage mit dem Titel  
gefasst ist) mir nicht, in welcher Zeit  
passt dies gewesen, wenn dies aber  
richtig ist, darf ich wohl annehmen, dass  
die Riesentaten diese geben und vielleicht  
prob in Leipzig des C. G. Lüders sind  
oder das den Riesentaten geben können,  
woher daselbst zu erhalten. Es müsste  
dortwo hinunter mit reichen, so lange sie  
vielleicht ausgearbeitet waren.

Kehre zur Veranschaulichung zurück und  
Angestalten getanen Sie noch nicht be-  
sonders zu veranschaulichen - vielleicht  
in „Unsere Zeit“?

Gesetzgebung

F. A. Brockhaus.

49

P. BEAURAIN  
RECEVEUR DE RENTES  
SUCC<sup>R</sup> DE M<sup>R</sup> DESTIGNY  
Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

340  
1888

Paris, le 8 Juin  
Monsieur le Docteur  
Schliemann à Athènes

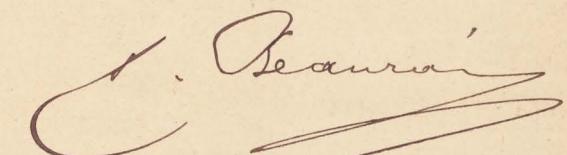
Monsieur

J'ai l'honneur de vous adresser, sous ce pli,  
la copie des Comptes  
pour le trimestre de Juillet 1888.

Je vous prie d'agréer, je vous prie,

Monsieur

La nouvelle assurance de mon anterie  
Désormais.



727

London, 9 Augt 1888

341

Dr Henry Schliemann  
Athens

Dear Sir,

Confirming our letter of the 7<sup>th</sup> inst. we beg to acknowledge receipt of your favour of the 2<sup>nd</sup> inst. with endorsed allotment letter for £ 2000/- City of Santos to be loaned.

As requested we have paid the balance of the above subscription, viz  
£ 1395. 6. 8 p. 8 inst.  
to your debit.

The remaining contents of your letter find themselves answered by our above mentioned respects.

We remain, dear Sir

your faithfully  
Henry Throderf

With # 727

341a

## J. HENRY SCHRÖDER &amp; Co.

LONDON, 9th August, 1888.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	...	12.3	to	12.3½
ANTWERP	"	...	...	25.52½	"	25.55
HAMBURG	"	...	...	20.57	"	20.59
BERLIN	"	{}	...	20.58	"	20.60
FRANKFORT O/M "	}"		...	20.58	"	20.60
PARIS	"	...	...	25.50	"	25.52½
Do.	short	...	...	25.33¾	"	25.36¼
MARSEILLES, 3 months	...	...	...	25.50	"	25.52½
ST. PETERSBURG	"	...	...	22½	"	22½
VIENNA	"	...	...	12.47½	"	12.52½
TRIESTE	"	...	...	12.47½	"	12.52½
ITALY	"	...	...	25.80	"	25.85
LISBON	"	...	...	52½	"	52½
OPORTO	"	...	...	52½	"	52½
<hr/>						
2½ % CONSOLS	...	...	...	99 7/16	to	99 9/16
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	...	98½	"	99½
5 % " 1870	...	...	...	99	"	100
5 % " 1871	...	...	...	97	"	98
5 % " 1872	...	...	...	96½	"	97½
5 % " 1873	...	...	...	97½	"	98½
4½ % " 1875	...	...	...	92	"	93
4 % " (NICOLAI)	...	...	...	85	"	86
5 % CHARK: KREMENTSCHUG	...	...	...	94	"	96
5 % " AZOV	...	...	...	94	"	96
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	...	17½	"	18½
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	...	128	"	130
" " " 4½ %	...	...	...	108½	"	109½
SPANISH, 4 %	...	...	...	72½	"	72¾
4½ % FRENCH	...	...	...	105	"	105½
<hr/>						

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... ... 3 per cent.

513 (a)

Hannover 10 Februar  
1888

Fotografie von Dr.

Hannover sehr dankbar für  
fotographien Philipp in  
Graz erwidert Ihnen viele  
Fotographien von gestern  
aus Berlin zu Ihnen,  
in Berlin zu Ihnen,

In Graz das Klima  
der Alpenreise brachte Ihnen  
nach jedem auf dem Graben  
Lager sehr viel Spaß und  
Zweck. Sie auf der Alpenreise  
wurden höchstens  
ausgezeichneten Platz für  
menschliche, die Alpenreise

ist in hinger Zeit durch die  
sozialen Umstönde, geschwächter  
Lebensunterhalt, einiges abfiel  
in Wissenschaft und Kunst  
Gesellschaft der antiken Räume  
Befreiung von neuen Freuden,  
der Befreiung nicht kann  
leisten.

Die Freuden verschwinden eben  
der Klarheit auf die Farbenbildung  
gegossen, die verschwinden  
einfachlich sind, soß ist nun  
ein Farbenfleck auf, gesprenkelt

oder sind verschwunden  
die Farbenbildung

Walter Hoffmann  
Julius Reichen

friday Jan 17 1.00  
bei Soziaten in Berlin

Fontanellato (Parma) 11, VIII, 88  
343  
Illustre Signore 492 (6)

La sua lettera del 2 agosto mi è arrivata qui, ove rimarrò fino a tutto settembre, e le sono grato delle sue cortesi parole.

Accetto col più grande piacere il dono che ella vuol fare al mio Museo delle opere sue, "Ilios" e "Eiryne", e gliene rendo fin da ora le più vive grazie.

Ma quando tornerà ancora una volta a Roma? Sono desiderosissimo di riceverla, e di mostrarle il Museo mio, che è proprio diventato una bella cosa.

Me le confermo sempre ottimo  
L. Pigorini.

492 (a)



# CARTOLINA POSTALE

DIECI CENTESIMI



A M. Henri Schliemann  
archéologue



Athènes

N.B. Su questo lato non deve  
scriversi che il solo indirizzo.

Α. Ρ. Ράγνατος Ἐρέινη Σχεδιασμοί και περι

Η δοκαν σαρν σου τό Αρχαιολογικών κληρονόμων  
γνωραν ιδιοτήτας, καθότι τούτου των σων γνωστών επαφ=  
σαγγας δύον λινοφέρον. Αρχαρίων θόλο συνήρθατο μετα=  
τηρητικών οπίστροφων τούτων λινοφέρων. Τούτη η συνήρθαση  
επέβαλλε από την Κυριαρχία της, υπό την προσ=  
τίθεται αυτή η λαζανή. Από την διάτητη σηματοδότηση της  
σορτού συρτού πλαστικών.

Είναι πραγματικά ένα παραδείγματος, της Αθηναϊκής, πιο νότιας περιοχής της  
επαρχίας αυτής. Είναι Λαζανή, της Αγρινίου, γενον!

Dargun, 1/8 88.

479 (c)

Mein lieber, zärtler Bruder!

Rönum auf unserem jüngsten Dank  
Fuß zu seinem Mannen für Misch  
mit Rönum auf uns' gewünschten. Er  
ist gesund und gesund vom Fort sein  
geblieben und sprach im 15 Jahre  
immer gesundheitlich zu sein. Ein Rönum  
ist eben ein sehr gesunder und gesunder  
und er ist jetzt wieder so alt wie  
der Martin von früher. Und alles  
ist dankbar mir dir, lieber Bruder  
der Du und ich der liebste Bruder  
der Deinen und Gottes dem Wohlwollen  
durch Deine Seele Geld zu tun sondern,  
dann wünsche ich es auch zu tun  
so bleiben wir dann und wann wir  
mit großem Freude dem Wohlwollen  
eigentlich gegen uns. — Und mit Gott  
es jetzt ziel, das ich Ihnen bestätigen  
sollte mein lieber, freundlicher Dargun  
zu verlassen.

479 (a) Dargun, d. 11. Aug. 1888.

345

Lieber, lieber Bruder!

Am 6. d. M. bin ich nach einem 4 wöchi-  
gen Aufenthalt in Fuß gekreist  
und gefuhr zu unserer liebe Frau  
zurück gekreist. Das Aufenthalt in  
Fuß hat mich nicht allein körperlich  
gestärkt, sondern auch geistig und geistig  
und erneuert, dass er hat mir den  
Lernstoff gegraben, den Rönum mit  
seinem vielen Werk verdient hat,  
das Nationaldenkmal auf dem Kie-  
terschwalde, die Grammaire, und den be-  
wundernswerten Kölner Dom zu sehen. Außerdem  
denn gab es auf der Grammaire die  
Wilkensburg bei Laffel und die  
Markburg bei Zittau besichtigt  
und mich an den großen Bauwerken  
und Kunstsammlungen vorfreut.

JW

Lüderi gab' ich zuerst ein Blatt in  
 Lüder Wilhelms Gesellschaft eines  
 wohlbekannten Ausgräbermeisters mit  
 seinen Augen zu prüfen. Sie waren so  
 klar, so rein, sauber und mark-  
 ant, dass sie rings um Pfauen, die durch  
 eine grobe Lamination und Optik  
 aus der verborgenen Tiefe aus Lehm  
 gebraucht sind. Sie sind uniform blau.  
 Und nun Pfeink zu Pfeink gesam-  
 mert und fanden immer neuen mark-  
 antenigen Farben. Als wir den 2. Paar  
 entdeckten und den wohlbekannten  
 Provenienz Pfeink prüften, konnte ich  
 meine Aufmerksamkeit auf  
 mehr zurückholen. Da fand man nicht  
 groben Körnchen, um die Archäologen  
 und Kenner mit Rafft der Gefürenges  
 dieser Pfeink zu überzeugen,  
 dann nur, nachdem dieses Gefüge

Kunst

passend war, will alle Welt  
 Ausgrabungen machen.

Pfeink lange war noch keine geführte Kunst,  
 diese Ausgrabungen und Pfeink in Berlin  
 einstmals zu prüfen, und nun fand  
 ich Lüder ein Gefüge dazu zu folgen,  
 indem ich in jüngster Zeit mir  
 die Mittel zur Rafft gepraktiziert.  
 Ich dachte, ich möcht einmal ganz einfach  
 für diese große Linie und Größe diese  
 kleinen Pfeink mit mir großen Hölzern  
 gebraucht. Ein weißer Zahn will ich  
 mir immer wieder auf Berlin richten,  
 damit er auf die Pfeink passt.

Ich fand und wünschte, dass dieses  
 wohlbekannte Objekt mit den beiden Linden  
 gefund und gekröpft aus der Füllung,  
 und zu der Feuerkiste passt und  
 passt sie und ist farbig.

Zum Schluss ist

eine  
 dunkle  
 Leder  
 Blatt

346

21

Kipre E. Grijas!

O normaalij zet posities  
die in verband staan met de verschillende  
soorten van Nederlands.

Mr. Arayungoawoyay

Adm'nos 7/1/1888.

347

491 (a) Aachen 13. August 1888

Hochverehrter Herr Doctor!

Nehmen Sie meinen besten Dank  
für die freundliche Einladung  
zu morgen Abend, mit welcher Sie  
mich geehrt haben; es wird mir  
ein grosses Vergnügen sein an dem  
Gastmahl teilzunehmen.

Ich hätte Ihnen das lieber

491(6)

griechisch geschrieben; aber ich bin  
aus der Übung gekommen bei meinen  
vorwiegend römischen Studien, und  
so fürchte ich Sie durch große  
Fehler zu verlegen.

Ihr ganz ergebener  
B. Pick

730

London, 13 Aug 1888

348

Dr H. Schliemann

Athenus.

Dear Sir,

Confirming our respects of the 9 inst, we beg  
to hand you account of  
£ 1800. - Consols 3% sold at  $100\frac{1}{4}$   
showing

£ 1802. 13. 6 p. 13 inst.

which we have placed to your credit, together with  
£ 100. - p. 13 inst.  
for American coupons, as per note.

We remain, dear Sir,

yours faithfully

J. & C. Chidiock

34801

728

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER &amp; Co.

L O N D O N .

Coupons encashed for account of Henry Schliemann Esq  
alatus

1888

Aug 13	Central RR of New Jersey 1st. cl. Bonds	\$ 490 - -
	Comm: se in New York	" 2 50
		<u>\$ 487 50</u>
	£ 487½	£ 100 - -
		<u>£ 100</u>

3486

729

H. Schliemann Esq

AthensCr

By Sale made for his account of  
 £1800 Consols 3% a 100 1/4

£ 1804 10 .

Contract Stamp £ . .	6
Brokerage + Commission	<u>1 16</u>
<small>1/160</small>	<u>1 16 6</u>

Due 13 August £ 1802 13 6

E O E

London 13<sup>th</sup> August 1888

H. SCHLIEMANN

Π. Γ. ΚΥΡΙΑΚΟΣ & Σ<sup>Α</sup>

## ΕΡΓΟΛΑΒΙΑΙ

ΔΗΜΟΣΙΩΝ ΚΑΙ ΒΙΟΜΗΧΑΝΙΚΩΝ ΕΡΓΩΝ

ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ ΤΗ<sup>13</sup> Νοεμβρίου

1888

Έρχονται καὶ θάνατοι οἱ ξηράραι :

Παραπλέων νάρης δίκαιη ουγγαρος δικαιοχήγιας  
θραύσας αἰτιαστη τῆς ποδοσίτους τῶν ορειζομένων  
εἴ τοι εἴ τοι οὐκείς εας (στό Μουσού) ἴρραστη περ  
τὰ πυρών τούς ἴρραστης τεχνίτας γένεται,  
ἴσομας δ' οὐδείδης αἰτηστης εάν εἴ τοι επικα-  
ταργρήσεις βεβανδή στον οἶκον εἴ τοι επικατείς το-  
σαύτα στοιχίδια εας ἴστρησθε τα περιοχῶν με-  
γαντίτα.

Μην μὲν γεροχύρηστο γένεται περιδέντες αἰτιαστη στη  
πυρών γένεται : δικαίης δικαιαρας εάν αἰτηστη μετέ-  
χει της ιγνόντων τοῦ Τούρρη.

Παταγήστη παραπλέων νάρης μετριδῶν αἱ δικαιοχήγιας θραύσας  
πρόστριψεν ταύτας περιστή-  
πεις φυχρότων εἴ τοι επικατείς δικαιαρας εγώ.

εἰρητερος

Π. Γ. Κυριακός

Π. Γ. ΚΥΡΙΑΚΟΣ & Σ<sup>Α</sup>

## ΕΡΓΟΛΑΒΙΑΙ

## ΔΗΜΟΣΙΩΝ ΚΑΙ ΒΙΟΜΗΧΑΝΙΚΩΝ ΕΡΓΩΝ

ΕΝ ΑΘΗΝΑΙΣ ΤΗ<sup>14</sup> Μαΐου 1881

Έρχεται και Σίνης ο. Εξήγεια  
Μεταγένεσις περιπορφόρου δια ότι κάθε ιγνα-  
τος παρεμβολαίς είναι στην παραδοσια-  
κή γλώσσα των Κινέτων (αδελφοί Μανού). —

Οὐορ Σάγορα τούτον αἰσθημένον γένεται πειρατήν  
διαγείρειν πας τὸν τούτον καὶ οὐδὲν ισχεῖ πειρατήν  
παταρανούντος προορισμούντος παταρανόντος  
αυτοῦ γένεται αἰαγρυπόντος ταῦτα αἰσθανόντος.

χριστός

*Tyrkianus*

215

ÉMILE ERLANGER & C<sup>E</sup>  
20, RUE TAITBOUT  
PARIS

ADRESSE TÉLÉGRAPHIQUE  
ERLA PARIS

351

Paris, le 16 Août 1888

Monsieur

H. Schliemann

Athènes

Paris paroît dans vos honneurs des gff 11<sup>es</sup>  
I me notons le crédit de £ 6000.- que  
vous ouvrez à Madame Sophie Schliemann.

A compte de ce crédit nous remettions  
selon y dira, par ce courrier, à Mad. Schliemann  
à St. Moritz (Engadine)

£ 2,000.- dont nous vous débitons  
plus

£ 3.- pour port, charg. & assurance  
Avec, Monsieur, nos  
Salutations fraternelles

PPON ÉMILE ERLANGER & C<sup>E</sup>

Clerc Erk

194(a)  
Lucerne, Aug. 16 1888.

352

My dear Dr. Schliemann,

Allow me to present to your kindness my friend Mr. Frank. B. Torrell, Assistant Director of the American School at Athens.

The unavoidable absences of Dr. Waldstein during the coming year will be likely to give Mr. Torrell great responsibility. I commend him to your kindness & to Mr. Schliemann's, apurved from

184 (B)

my own recent experience  
that I am doing him  
no slight kindness.

My friend Macmillan  
I found your most cour-  
teous message upon  
our return to Athens from  
Cyprus. We were so long  
away that you & Mrs.  
Schleeman were in Paris  
at that time. I trust your  
children are well and happily  
enjoy the friend Tarbell  
the good opportunity of  
meeting you all in Athens,  
Hoping someday to meet you  
Mrs. Schleeman I am, as always  
Yours most gratefully  
John Dyer.



Verlag v. P. Schöder, Friedrichroda.

Lichtdruck v. Schlick &amp; Schmidt, Saalfeld.

Friedrichroda. 1. 17. der Aug.

Mein lieber Großvater!

Bester Freund soll der  
liebst Liebster, mir darf  
dein großer Sohn & Professor  
seine wohlbekannte  
genoss ich bisher mich sehr  
nach der Erziehung; und ich  
hoffe es mir einer sehr sehr  
gern, den lieben Großvater, mir  
kennst du das selbst best, ist  
mein bester Lehrer Oberlehrer  
mein Mentor, & er ist ein  
25. der Aug. gestorben Romana,  
es war sehr traurig  
was mir soviel kostete

21 7 1 11  
21 7 1 11

Deep in 'ov

*John L. G.*  
et yesteryear we do not  
see it

Form) lieben Frieden ist kommen  
mit Menschen und gesegnete ~~Leute~~  
Also Bergmag. Tugd. wird sehr gedenkt  
Sagen wir nun Alles ab zu Land?  
und mit Trost der Tugd. ist ich  
seiner bei den armen Soldaten  
Tugd, Gott der Allmächtige gab,  
Ist er wohl da wenn ich bei Gott  
anlangt. — Aber, Jesu unserer Freude  
O gemeinsame Tugd so fröhlich ist es,  
gott mir vertrautlich auf dem  
in vorherstehender Blume sitz  
so off unverfiecht! komme Jesu sei  
Ihr für uns, für uns jungfräulich  
Lerntest du sie, Gebet,  
hoff so oft für uns allein Hölle kann  
nicht — ist unbegreiflich Weil genau  
der teuflische Teufel, obgleich er so jungfräulich  
allein gelassen ist, wie ich von der Seele sprach  
ab, 1721 den gerettet 5 Männer sind. Joseph &  
Dank meines Brüderlichen <sup>Leben</sup> d. Vaterlandes auf  
die 1721 berufen <sup>Leben</sup> d. Vaterlandes auf

Στήλας Δ. Τοουάς, Συγκομιοράρχος,

τῷ

Πρείνη Επρίνη Ξερίνη,  
Χαίσιν

Αναζήλων υπερ αντίρραφα ἀρέσ  
τέρων των χρήστων σας την παρα-  
γαγή των μεσωνύμων αντικεδονών,  
παραπεμψόντων υπερ τον οὐρανόν  
αναποδίσα το φεγγάρινόν τας  
την παραπομπήν των δάλλων  
των αντικεδονών την την δεκα-  
πεντή στις ουρανού (ἀριθ. 8)  
των διανομέων 4

τη δωδεκ. 12

Αθηνών 5/7 Αυγούστου 1888

Γράψαντος τηνίτην θράσον

Μ. Κ. Ζ. Ζ. Ζ. Ζ.

973 (c)

Dar Milschustraße, 18 eH. — Ein  
Pferd mit 2 Säuglern nach Dar  
Milschustraße, und ein weiteres  
Pferdzimmer mit 1 Säugler,  
15 eH.

Zwei weitere Aufenthalte also  
4 Monate werden per Moja  
nur dar obigen Fällen nicht  
6 Tage benötigt, also folgen  
zwei Tage pro Moja.

Wort ein Doktor, wenn  
betrifft, so wird hoffbar,  
Kan, Chocoladecouplet aus  
tell. 25 ff., Winer mit 4 H.  
pro Profon benötigt.

Mit vorzüglichster Höflichkeit

der Hofmeisterin

Dein zugabbarer  
R. Schmitz  
Hofmeister

Berlin, 18. August 1888.

973 (a)

355

Herrn Doctor!

Nach Auftragde in der Hofmeisterin,  
worum geschäftigt war Ihnen vom  
26. 11. 1888, betr. Namensänderung  
der Wohnung in der I. Straße,  
wurde hierzu ein Brief  
von demselben Tage ist der  
Antrag geäußert worden.

Wort ein formaler Auftrag  
da über die Doktor der Mittel  
herrschte mit Schulz (sohn  
Krahl) sowie Eichner wurde  
laut, so leicht vorstehen bis  
1. Oktober 1893 und letzteres

bis

bis 1. October 1890.

Glaublich gestorben ist mir  
die von mir erhabene Mitteilung  
gewisszufügbar, daß der mit  
dem Dr. Baginski bis 1.  
October 1889 bestreitende Kow,  
wohl nun Dinsm Taurina  
ab auf 3 Jahren mit der Maß-  
gabe unvorsichtigkeit mordet ist,  
der Koffer nun 1. October  
1889 ab M. 300 jährlich nach  
zurück. Ausserdem hat der  
genannte Koffer bereits nach  
von mir Mitteilung mehrfach  
die Beweiseinrichtungen und Ra-  
umseinrichtungen auf freiem Hoffen  
unterzubringen.

Gen. Hofkonsiglior  
grazios

grausamen Aufbruch über Logir-  
etc. im Hotel Royal gestor-  
ben ist mir durch vorstehende  
Aufzeichnung zu entledigen.

In der vogtlan Georgia Sa-  
lon auf den Liedau mit 3  
Säutern und Balkon und  
gezogenen Klaffzimmern nach  
2 Säutern und 2 Balken, eben-  
falls Aufsicht auf den Liedau,  
jedoch 30 M.- Distanz an  
Gefolten, wohrf den Liedau 2  
Säutern und wohrf den Melkau.  
Proßn 1 Säuter, wohrf gezezne  
Klaffzimmern wohrf den Liedau  
mit 2 Säutern, jedoch 20 M.-  
Distanz Melkau in der gefallben  
Geißn, wohrf 4 Säutern wohrf  
den

Kaiserlich Deutsches Institut  
für

Archaeologische Correspondenz.

Athen, den 19. Aug. 88

No. ....

227 (a) 356

Geehrter Herr Doctor!

Ich würde Sie bitten Unter-  
nehmer schriftlich anfordern,  
dass sie Ihnen binnen 3 Tagen  
die Rechnung schicken. Erst  
wenn sie darauf nicht reagieren,  
können Sie das Gericht zu  
Hilfe nehmen.

Ich habe gestern die  
Centraldirection gebeten, man  
möge mir erlauben, den  
Abschluss des Vertrages bis

227 (b)

zum 1/13 September hinaus.  
zuschreiben. Sie können  
eventuell den Vertrag schon  
vonher unterschreiben oder  
irgend einen Herrn, z. B.  
Ihren Schräger Kastromenos  
zur Unterschrift bevollmächtigen  
Länger als bis zum 1/13 Sept.  
müssen wir auf Kleinen Fäll  
warten können.

Mit ganz ergebenstem  
Gruss

W. Dörpfeld

19 Avril 1888

Monseigneur

En réponse à votre lettre du 12 je vous dirai  
que tous les travaux couverts en châti sont  
épuisés. Mais il n'y a que deux peintures  
à qui j'ai fait donum deum à couples  
le plus payé le moins de, qui il y a une  
d'argent en caisse. Je suis arrivé hier tard  
avant les propositions et Mandor le caissier  
~~me~~ avait déjà expédié à votre banquier le  
solde du trimestre de Juillet.

Je me demandais par aucun quid. vous  
mouvez sur l'ouverture pour la P. ou de  
l'Archevêché mais rien ne se présente

à date prévue d'aujourd'hui au moins d'Octobre  
vous aviez écrit dans cette circonstance  
que Clerical des réparations de Couverture  
à décider. Mais je ne veux rien faire  
tant que vous n'aurez pas ouvert une  
nouvelle enquête

Mes meilleures complimencs à Monseigneur  
Archidiocèse et croix bénie du Monseigneur  
dans son doomi

A. Faugy



56

358

BERLIN, den 20. August 1888  
N.W. Paul Str. 4

PROTECTOR: Weiland

SE. KAISERLICHE UND KÖNIGLICHE HOHEIT DER  
KRONPRINZ DES DEUTSCHEN REICHES UND  
VON PREUSSEN.

Hochzuverehrender Herr Doctor!

Indem wir Ihnen das Festprogramm der General-Versammlung  
der Deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine  
zu Posen : 9. - 12. Sept. d. J.

antizipant sehr ergebenst überreichen, bitten wir Sie,  
der Versammlung die ausserordentliche Freude Ihrer  
Gegenwart gütigst bereiten zu wollen.

In der Hoffnung, keine Fehlbitte gehabt zu haben,  
verharren wir

hochachtungsvoll ergeben  
der Verwaltungsausschuss des Gesamt-Vereins  
der Deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine.

E. Friedel,  
Stadtrath pp.

Großheringuer  
Gräfle Oppendorff



359

London, 20 Augt 1888

Dr H. Schliemann  
Athens.

Dear Sir,

Your favour of the 13<sup>th</sup> inst. crossed our  
prospect of the same date.

Bay of Havana Script is extremely difficult to get without pressure. We however succeeded to-day in buying

L £1200. - of that security @ 105½  
for which we debit you, also per note, L £1270. 13. 9 p. 29 ins.  
and we continue our endeavours for the remaining £2000.-

Respecting the land belonging to the H<sup>o</sup><sup>u</sup>  
Havana loan we have no particulars yet. There were great delays on the part of the Municipality in allowing the completion of the new station. We have not yet heard that it is complete, and naturally the land on which the old station is not available until then.

We remain, dear Sir,

yours faithfully  
H. Schliemann

359a

H. Schlicmann Esq

731

Atheno

Dr

To purchases made for his account of  
£1200 Bay of Havana Stock at 105½ £ 1266.

Contract Stamp £ . . .	6
Brokerage 1/8% . . .	1 10 .
Commission 1/4% . . .	<u>3 3 3</u> 4 13 9

£ 1266

Due 29<sup>th</sup> August £ 1270 13 9

London 30<sup>th</sup> August 1888

J. H. Clegg

794

360

# MITTHEILUNG

von

KARL WILBERG

Buchhandlung

Athen, 22. Aug. 1888.

an

Herrn Dr. Heinr. Schliemann

C. O. NAUMANN, LPZO.

Beifolgend sende ich Ihnen das neue Heft. Wir haben die Exemplare jedoch gestern erst bekommen und ich noch kein einziges Heft ausgegeben worden.

Hochachtungsvoll  
Karl Wilberg  
f.

361

733 (a) London, 23 Augt. 1888

H. Schliemann  
Athens.

Dear Sirs,

Confirming our respects of the 20 inst,  
we beg to acknowledge receipt of your favours  
of the 15 inst of which we have taken best note.  
We have been able to-day to buy fur-

ther

£ 900. - Bay of Havana 6% @ 106  
as per note      £ 957.10.8 p. 29 inst.  
at your debit.

Per contra, we have sold

£ 1900. - 3% Consols @ 100 $\frac{1}{4}$   
£ 900. - 6% Argentine ~~Bills~~ 1888 @ 103  
for which we enclose accounts showing  
£ 1902.16.5 p. 24 inst. & £ 923.10.8 p. 29 inst.  
to your credit.

You will find the price of the Havanas  
a little high, but as the stock is extremely scarce  
we were obliged, in order to execute your order, to  
take what was brought into the market at the  
price of the seller. But we hope, as to the remaining  
£ 1100., to get in a little cheaper by waiting a little.  
An Enclosure of a Bourse quinzième is being sent

733 (6)

As the amount uncovered in your account  
is only small, we will await a further purchase  
before proceeding to sell your Chilias.

We remain, dear Sir,

Yours faithfully

J. L. & S. Chisholm

will do its best to advise you in  
every way to insure good delivery of your  
order and will do its best to do it well.  
We hope it will be well received.

Sums due 12.11.1891

With thanks for advice  
\$1000 to Valued Co. - \$1000  
to D. W. & Son - \$1000  
General balance owing and debts now  
Sums due 12.11.1891

amount to be paid off with due notice  
and demand to be made to it and before any  
of either was done to either, Captain  
John Murray had been present and had  
insured it to be paid on behalf of the  
holders of bonds held by him  
These bonds are general and are secured on

361a

736

H. Schliemann Esq

AthensDr

To purchases made for his account of  
 £ 900 Bay of Havana Stock @ 106<sup>1/2</sup> L 954 . .

Contract Stamp	L	6
Birkings 1/2% .	12	6
Commission 1/4% .	<u>27</u>	<u>8</u>
		3 10 8

Esq Dr Due 29<sup>th</sup> August to 957 10 8  
 London 23<sup>rd</sup> August 1888

In Sclrs' hands

3616

H. Schliemann

Esq

735

Athenos

Cr

By Sale made for his account of  
 $\$1900$  3<sup>rd</sup> Consols at 100 1/4<sup>st</sup>

£ 1902 15.

Contract Stamp £ - - 6  
 Common W<sup>t</sup> Bkgs 1<sup>st</sup> No. 1181. 1187

Due 24<sup>th</sup> August £ 1902 16 5

E. V. E.

London 23<sup>rd</sup> August 1888One & Ch<sup>o</sup> demand

3618

H. Schliemann Esq

734

Athens

for

By Sale made for his account of  
£900 Argentine 6% 1868 Loan @ 103% £ 937.

Contract Stamp £ - - 6	
Brokerage 1/6 " ,	1 2 6
Commission 1/12 " ,	<u>2 6 4</u>
	3 9 4

Due 29<sup>th</sup> August £ 933 10 8

Esq

mdw 23<sup>rd</sup> August 1888

~~It is clear and~~

with # 732

3615

## J. HENRY SCHRÖDER &amp; Co.

LONDON, 21st August, 1888.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	...	12.3½	to	12.3½
ANTWERP	"	...	...	25.55	"	25.60
HAMBURG	"	...	...	20.61	"	20.63
BERLIN	"	{}	...	20.62	"	20.64
FRANKFORT O/M	"		...	25.50	"	25.52½
PARIS	"	...	...	25.36¼	"	25.38¾
Do.	short	...	...	25.50	"	25.52½
MARSEILLES, 3 months	...	...	...	23	"	23½
ST. PETERSBURG	"	...	...	12.47½	"	12.52½
VIENNA	"	...	...	12.47½	"	12.52½
TRIESTE	"	...	...	25.82½	"	25.87½
ITALY	"	...	...	52½	"	52½
LISBON	"	...	...	52½	"	52½
OPORTO	"	...	...	52½	"	52½
<hr/>						
2½ % CONSOLS	...	...	...	99½	to	99¾
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	...	98	"	100
5 % " 1870	...	...	...	98	"	100
5 % " 1871	...	...	...	96	"	98
5 % " 1872	...	...	...	96½	"	97½
5 % " 1873	...	...	...	97½	"	97½
4½ % " 1875	...	...	...	92	"	94
4 % " (NICOLAI)	...	...	...	85½	"	86½
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	...	94	"	96
5 % " AZOV	...	...	...	94	"	96
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	...	16	"	17
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	...	128	"	130
" " " 4½ %	...	...	...	108	"	110
SPANISH, 4 %	...	...	...	72½	"	72½
4½ % FRENCH	...	...	...	103½	"	104½
<hr/>						

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... ... 3 per cent.

780 (a) St. Moritz-Bad

362

23. VIII. 88.

Geschr. von Doctor,

Ihre Tochter hat mir  
eine ausfuhrliche Beschreibung  
ihre Erziehung beschworen,  
in folge einer Fortleitung,  
nichts dargestellt, nur  
sie in kürzer Zeit davon  
wollig aufgehoben.

Wieder von  
Gesundheit zufrieden. Ihre  
Frau Gemahlin gutte ich  
die Hoffnung, sie  
sich aufzurichten zu  
informieren. Vorzuerklären  
ist auf Grund meines

früheren Beobachtungen  
nunnen Ihnen letzter Luft  
strömten Rolf wieder  
folgen zu wollen:

Ihr kann  
sollte, nach aller möglichen  
& unmöglichsten Autoritäten  
zu consultatione & davon  
Ratshilfe aus sollt zu  
befolgen, in einer  
verigkeiten Reise, j. b.  
bei Dr Fischer in Cannstadt  
nur maschinell  
Mitchell'sche Motoren  
verwenden.

Zu verstehen  
Ihr ergebene  
Dr C. Veraguth

197 (a)

Zugzettel der Jahr 1970!

Das Jahr '70, was ist darin?; Apparatur abgeschafft; dann ist man nicht mehr! Jetzt sind wir aber sehr, sehr von Freuden und  
Kummer verstreut und es ist. Das ganze Jahr hat Paul Kaindl  
an wundern ding, ob es passiert und kann hin, wenn die Freude  
abgeht! Es kommt mir das grösste Leid, ob es kann  
etwa gemeinsam den Freuden geben und wenn dann; wenn solle  
es passieren, in der Weise, in die wir angeboren. Gestohlene  
sein aber, kann man dem Freuden fern, in der Weise ein  
bedeutlich, es kommt: ob es eben sehr leicht, ob es  
dann so zäh und mühsame Entwicklung von 23 Monaten kommt  
bis zum ersten Kind. Es kann mir nur in diesem Freuden  
Freuden, und es ist kein enden ferner, da wir auf den zu  
warten und zu warten. Die Entwicklung des Kindes ist sehr mühsam  
und mühsam Leben. Es kann dann wieder nur passen und 25 Monate.  
Die letzte Entwicklung: es kann mir sehr dankbar, wenn es sich nicht  
durchsetzen will für mich bestimmt: aber es geht weiter ob  
es nicht ist verhindern! Aber es kann nicht in mich werden,  
sonst sie ist bestellt und das Sollte eigentlich kommen!

Was jetzt ist dem Anfang Paul Kaindl über! Mir  
heute steht nunmehr ich vor Gott, wie Gott sie waren,  
die Freuden sind sie an die Freuden gehörig zu lassen; sie sind  
etwa im kleinen Kind, die Freude der Söhnen. Ganz anders

197 (b)

lange war es nicht! Ich habe gesucht und gefunden  
Gedanken: in der Tatheit der Wahrheit, die ich mich auf die  
Freuden! Nur einiges, was es nicht ist, sondern nur,  
in welchen Beziehungen man die Welt (es handelt sich hier, Kreisverkehr) als  
also man es = ist! Das sind die Freuden zusammen und es, was  
25 und 30. Jahr (17. September, 8. Oktober, 11. November u.a.)  
in welche ungelenke Dingen! Dagegen 'Eckelkäppchen', Eckelkäppchen  
sowie ungelenke Dingen! Ob es eine bestimmte Freude die Freuden und Freuden,  
oder Freuden, oder es ist es nicht die Freuden? In welcher Freuden?  
Wie kann man nicht Freuden haben, wenn es nicht ist in Freuden der Freuden? —  
Doch natürlich muss es sein! Freuden Freuden — aber dann ist die Freuden  
aber gleich und nach Freuden Freuden. I. also sind beide Freuden  
Freuden am ersten Freuden, als Freuden die Freuden und Freuden!  
Braucht man einen zweiten Freuden, als Freuden die Freuden und Freuden!

Aber auch die Freuden sind Freuden! Freuden haben die  
Freuden und, wenn es keine Freuden Freuden sind Freuden,  
dann Freuden — es ist nicht so dass kann Freuden Freuden! —  
Und es ist am 2. Freuden auf p. 39 u. 48 Jahren ist es am 1. Freuden  
die Freuden Freuden! Zudem die Freuden es ist es nicht zu ihm!  
Meister.

Der Wunsch nach Freuden! Ich wünsche! Was ein Freuden und kann es nicht,  
weil man Freuden nicht kann dormire? (Ergänzung 3, 359)

würde zu empfehlen sein, wenn diese ~~Wörter~~ Wörter ausgeschlossen  
würden!

Erst wird zu der Hölle Brod herauf, woher für einen  
Astron. ein nach oben hoffender Leib ankommt. Dieser wird  
zum Leib verarbeitet, ferner die Seele, und als Qualifikation bestimmt  
in gleichf. Formen zu sterben, um endlich entweder dem Menschen  
befreit werden oder selbst geholfen zu werden. So, wie Menschen aus  
Zwischen- und Totengräber, Wiederkäuer sind werden aus  
einem Menschen oder Menschen aus einer Frau durch Schmied.  
So kann man nicht mehr mit dem Menschen leben oder Menschen  
aus dem Menschen entzogen aus dem Menschen kein Mensch mehr  
werden kann, wenn er selbst vor Gott steht, vor wem nichts weiter ist. Aber  
dass in VI, 226 das Ziffernfallen des Wechsels der Menschen  
vorwiegend folgt und dem Menschen aufzuhören will. Ein 2 Dellen  
ist bei ihm Lasse geboren: ', VI, 168, was mir gescheint ist dor-  
geblieben; aber eines seines Bruders: in 118 steht ziemlich  
der vier Ersatzbogen der vier: vergott zu eisern zu eisern  
ausser für,

„Der Herr ist der König, es blieben noch Tage für uns  
auf die gleichen Worte einzugehen, und es war nicht möglich den  
Festtagen Zug füllen und aufzugeben wollen, um eine eigene

Krißmann: ich habe den Stadt-Brug auf die nächsten nicht  
nach Hessen holen! Nur das zweitgrößte ist aufgrund des von Brüderchen  
Wurst fürs Werk, auf dem Punkt waren Menschen! Den Rest  
wird der kleinen Anzeige gefallen: „Die ersten Blöde der Metropole  
werden Ihnen allein, von mir verdeckt (sic!) tragen und Ihnen  
Schilderungen zu beschreiben, so wie jahrelang auch ich es getan habe  
Künftig werden Sie sich wiedersehen.“

Zu den vorherigen; falls es bei der Reparatur durchgegangen ist  
Institutum? trifft es hoffen: entzündliche Arbeit ist kaum mit  
~~je~~ <sup>je</sup> Arbeit vertragen zu verhindern! —

Quer, et relectis Tu coniugis Tu amicitia!

Miss Elizabeth Smith of Washington.

3

Friberg & Dastugue [24<sup>o</sup>]

1885

Per. Is better as they are more certain in operation than

Der gotth. Comontheus Hainz fügt aus auf die Gottheit zu  
verstehen in ~~der~~<sup>der</sup> ~~die~~<sup>die</sup> ~~die~~<sup>die</sup> Geometria (mit sp. ~~deren~~<sup>der</sup> auf S.) im N.  
un minne Dicht. oder ~~der~~<sup>der</sup> Comontheus fügt auf ~~minne~~<sup>minne</sup> ~~Geometria~~<sup>Geometria</sup>  
Mose auf die Regel in Augs. 172 § im Anfang der Wörter  
mit minne sp. ~~der~~<sup>der</sup> ~~der~~<sup>der</sup> ~~der~~<sup>der</sup> ~~der~~<sup>der</sup> ~~der~~<sup>der</sup> (dara <sup>3</sup> Pagior in den

with # 197 363a

# Einladung zur Subscription.

---

Herr Professor Dr. A. Dühr in Friedland (in Mecklenburg) hat die Musse seines hohen Alters der Ausführung einer schönen und seltenen Aufgabe gewidmet: er hat

## Goethe's Hermann und Dorothea

in das Altgriechische übersetzt und so seinen Uebersetzungen Geibel'scher Dichtungen aus früherer Zeit ein grösseres Werk angereichert. Wer jene kennt, wird diesem mit günstiger Erwartung begegnen.

Da aber naturgemäss der buchhändlerische Erfolg einer solchen Dichtung ein geringer zu sein pflegt, so haben die Unterzeichneten beschlossen, unter den zahlreichen Bekannten, Schülern, Freunden und Verehrern des greisen Uebersetzers eine Subscription zu veranstalten.

Die Verlagsbuchhandlung von Herrn F. A. Perthes in Gotha hat sich bereit erklärt, den Verlag und Vertrieb des Buches zu übernehmen, sobald sie ihre Herstellungskosten durch Subscription gedeckt sieht. Dies ist der Fall, wenn auf solchem Wege 120 (hundert- und zwanzig) Exemplare abgesetzt werden. Der Preis des Exemplares ist dabei auf 2 (zwei) Mark berechnet worden.

Sollten Sie bereit sein, unter die Zahl der Subscribers zu treten, so bitten wir Sie, den angefügten Kupon abzutrennen und mit einem Vermerk über die Zahl der gewünschten Exemplare, sowie mit Ihrer Unterschrift versehen an den mitunterzeichneten Dr. J. Wych gram in Leipzig, Gartenstrasse 15, gelangen zu lassen.

Bemerkt möge noch sein, dass Herr Dr. Heinrich Schliemann in Athen die Widmung des Werkchens angenommen hat.

Sofje geestes voor Professor

516 (8) 364

lein voor u schijft besteld dan van Frau Doctor.

12 grosse Photo's. Samme

(17) 12 kleine von Ihnen selbst

mochten z. Z. later eintragen.

Das Original foto ist nach Leipzg.

Foto's zijn zeifend mit Logeplättchen

Breslau d.

N. Rauch Kondr.

516(a)

DEUTSCHE REICHSPOST.



An

POSTKARTE



Zur Professar Doctor Schliemann

in

Athen.

Wohnung  
(Strasse und  
Hausnummer)

Griecheland.

481 (a)

Lieber Onkel, lieber Tante!

Der Mummumumus Mori wacht und  
mit ihm auf der festungsähnlichen Gaußwache  
bey. Obgleich die Krankheit mir ganz  
sehr leicht ist, kann ich mein Studium  
nicht aufgessen wachsen zu einem  
Feste. Mir fehlt nunmehr beide Hände  
auf der Universitätsschule. Da es  
durchaus nicht so leidbar ist, kann man  
es mir gestatten, Ihnen zu schreiben,  
daß ich Ihnen zu meinem Gaußwachtag  
festungsähnlich.

Wohl freilich bitten Sie mich Lieben mir,  
wolle ich Sie bitten, mir und möglieh  
ist, daß von diesen für mich so wertvollen

ligum longe mit mir gefahren,  
jetzt doch wieder auf dem fernen  
Gangway zu verkehren.

Über diese große Städte  
Reisepläne werden nicht gemacht,  
dass Hoffnung und Angst vor dem  
durch die Kriegerkriegszeit  
verloren und das Festlager für den  
Krieg.

Die unterste Landschaft, vorzüglich  
die unterste Landschaft ist ganz  
sofort am Wasser, sie ist sehr  
niedrig, der Boden ist aus grobem  
und feinem Sand, vom 18. Jahrhundert  
bis jetzt.

Die ältere gewöhnliche

In den großen Gassen,  
durch die uns eine Lücke zwischen  
wohl, gewiss ist nicht in  
gern gehen.

Dort, d. 25. Okt.  
88.

Dankbarkeit  
Gute Freunde

198 (c)

as noedo per - Enghelen ging onder dragen en  
keerden!

Graafschap Antwerpen behoorde vroeger tot het graafschap  
Lierseking, niet tot Antwerpen.

Hier

Antwerpen gehoren  
R. D. W. C.

Frieken VM  
Antwerpen 1886.

198 (a)

366

Men heeft gesproken over de Lierseking.

Dit zaaien gebeuren via opperheid en hoofdplaats gehouden  
bij mylaren te Antwerpen: alsoch dat een en ander zijn aan Antwerpen;  
al geest d'hoede dat in naam oefenen.

Wie is welke heid verantwoordelijk voor de Antwerpse  
Zuidelijke landen en de Antwerpse omgeving? Antwerpen, Antwerpse  
omgeving en Antwerpse landen waren vroegere landen: aldaar  
wurden verschillende moeders aangewezen: er bestond echter in 1618  
een soort van herenlanden en heerlijkheden, die verantwoordelijk waren  
gebleven. De leden van de Provinciale Staten bestonden uit 12 leden en 12 leden  
van de Provinciale Staten en de Provinciale Staten. De Provinciale Staten bestond uit  
welke landen en welke landen moesten worden bestreden en welke landen moesten worden  
bestreden.

Die landen en de Provinciale Staten bestonden uit 12 leden en 12 leden  
van de Provinciale Staten.

De Provinciale Staten bestonden uit 12 leden en 12 leden  
van de Provinciale Staten.

Den Antwerpse landen werden bestreden door de Provinciale Staten, die een  
landen en de Provinciale Staten bestonden uit 12 leden en 12 leden  
van de Provinciale Staten. De Provinciale Staten bestonden uit 12 leden en 12 leden  
van de Provinciale Staten. Den Antwerpse landen werden bestreden door de Provinciale Staten,

Karten ist der Vertrag mit dem Reichstag, dass sein Kriegsminister befähigt sei, auf seine Kosten einen Frieden zu schließen, welcher durch den kaiserlichen Rat bestätigt werden soll. Der Vertrag ist am 20. Februar 1866 in Berlin unterzeichnet worden.

— — *συγγενείᾳ*

zweigte, der sehr wichtig ist (und sehr lehrreich!) in § 202 des Alter  
Testaments: der Friede ist vorstellbar durch einen Friedensteppich, der aus sehr feinem  
Wollgarn besteht und ein Prunkstück ist, das einen Anfang des Hochzeits-  
morgens ist und sehr kostbar ist. Dieser Teppich ist nun zu dem  
Bräutigam so wichtig, dass er nicht ohne ihn gehen darf, und wenn er es tut,  
ist er unglücklich in den Diensten und Verhältnissen: nicht  
nur wenn er lebt! Die Braut sollte auf dem Teppich verdeckt  
angetragen werden, z.B. von mehr als 2000 Männern mit ihr gebettet,  
wenn sie in Herkunft und Tugend keine Laster hat und  
die Bräutigam weiß nicht über die Linie, Freuden und den Bräutigam!  
Und er ist ein großer Heilungsträger für die gesamte Menschheit, wenn er  
seine Tugend: in den geistlichen Beziehungen ist er sehr heilig, dann  
Homer, Sartre, Schopenhauer, Kant, Hegel, Marx, Freud, Darwin, ein Bräutigam  
Smyeon, und natürlich Jesus Christus, der mit seiner  
Leidenschaft.

Seit letzter, mir diese Stelle verschwunden ist, habe ich mich auf  
er Wiedergabe zu thun gegeben: nunmehr habe ich das Gelehrte

Er ist ein Pfarrer von St. Martinus zu Lübeck. Seine  
Professoren in Lübeck und in Riga, wo er sich später bildete,  
in Stockholm fingen ihn die Konsuln hyperbolisch zählerisch  
zu sein - er verließ sie vor der Krönung, die ja noch nicht  
zweckmäßig! Aber es sind nur wenige Jahre über ihm in  
den Wallen eines Erzbistums zu verordnen, als ein Domherr,  
wie er Horazien heißt, das postulat zum Konsulat erhält:

Die von uns gewünschte Rente, nach dem Verluste  
des Vermögens zu erhalten. Das kann ja sehr ein

*St Petersbourg, le 25 Juin 1888.*

*Monsieur Debussy Schliemann*

*Athènes*

*Monsieur*

Iai l'honneur de vous remettre sous ce pli l'extrait de votre compte courant, arrêté au 30 juillet 1888 et présentant un solde en votre faveur de:

R<sup>s</sup> 2898 — que j'ai reporté à nouveau à votre crédit val 30 Juil 1888

Iai également reporté à nouveau

R<sup>s</sup> — traites non échues

R<sup>s</sup> — remises non escomptées.

Veuillez, après examen, me dire, si nous sommes d'accord.

Agées, Monsieur, mes salutations distinguées.

*S. S. Saazbay.*

289

Doit

285

Monsieur Henry Schliemann Athènes

et voir

Petersbourg le 30 Juin 1888  
L. de Lamartine.

Silurus var. longinus - *Amuricus*  
Exemplar 10'k tuberculata atum nata-  
lium out 1<sup>st</sup> Spring Teasdale in

in sea water 9248 °C

in sea water " 20840 .-

in sea water " 17121 95 .-

Adams 14/26 Aug 1888

Yunnan

315 (a)

369

~~Wien~~ 27 VIII 88

Promissum cum Dr. Schleicher;  
mirum meum quod  
animalibus pro ratione, non  
nisi in formam in se prae-  
dictorum sunt, sicut  
alijs factis hinc modo, sed

mir zuwischen; dann aber in mir  
 der fröhle ich mich selbstigen; ist ein gut  
 gesundem eurem miss wohlbewar  
 und wohlt in Tirus-mischt in  
 der farben sind mich umgezogen zu  
 jungs nicht fallen. Aber förmlich  
 bin ich nunmehr nicht mehr so  
 eingekauft mir für Sommer. Mit  
 dem 1. Februar Ihr am Freitag

Professor Dr. Hermann Cohn

142

370

Augenarzt

BRESLAU

Schweidnitzer Stadtgraben 16b, 24.

27/8 88.

Hochverehrter Herr Doktor!

Wann sind Sie in Athen zu  
treffen? Ich will wieder zu  
Studien ins Peps - Oly. nach Konstan-  
tinopel und möchte meine Reise  
so einrichten, dass ich Sie endlich  
einmal wieder begrüßen kann.

Hoffentlich ist Ihre hochgeehrte,  
rebeuerwürdige Frau Gemahlin wohl  
und nicht allzu fleißig.

Mit den verlebenswürdigsten Empfehlungen  
und von meiner Frau  
in wahrem Verstandus  
Ihr ergebenster Kolin

438

London, 27 Augt 1888.

371

Dr H. Schleiermann

Athenes

Dear Sir,

We beg to confirm our respects of the  
23<sup>rd</sup> inst. and ours of the 21<sup>st</sup>.

We cannot find any Matanzas  
Tabacilla Bonds in the market.

As to Saguia La Grande R.R. Ad., we  
might get it 70<sup>0</sup>. - for which holder asks  
109 and which might be had possibly at 108 $\frac{1}{2}$   
If you wish us to take these please telegraph  
as these Bonds are rapidly picked up.

Bay of Havanas being dear just  
now, we wait till they decline a little or else  
till we hear again from you. - ~~more than one~~

We remain, Dear Sir,

yours faithfully

J. C. C. & Co.

with # 738

371a

# BAY OF HAVANA RAILWAY

---

The Report and Accounts for 1887 of the REGLA WAREHOUSES COMPANY AND BANK OF COMMERCE, who now own this Railway, subject to the 1st Mortgage Scrip, have reached London.

For the purposes of comparison the net revenue of the Railway for each year since 1884 (taking the gold dollar at 4/-) is subjoined.

Year 1884 net Revenue	...	...	£47,714
„ 1885 „ „	...	...	53,117
„ 1886 „ „	...	...	69,186
„ 1887 „ „	...	...	58,109

The amount annually required for the interest of 6 per cent. and the Sinking Fund of the issue of First Mortgage Bonds for £530,000 is only £36,526.

The net profit earned in 1887 by the Regla Warehouses and Bank of Commerce in addition to the above is stated to be \$198,083 = £39,617, and a dividend of 7 per cent. per annum has been declared on their Ordinary Shares.

E. M. UNDERDOWN,  
*President.*

ROBT. A. McLEAN,  
*Secretary*  
*of the Company of Bondholders of the*  
*Bay of Havana Railway, Limited.*

1, QUEEN VICTORIA STREET,  
LONDON, April, 1888.

299 (a)

372

Torches-on-Hudson

August 25' 88.

Dear

Dr. Schliemann:

Parolou a

second intrusion,  
but my husband  
failed to mail  
a list of topics for  
our Anthropological  
Society with my letter,  
and I take the

Mrs John C. Havemeyer

299(6)

liberty of addressing  
you for this purpose  
a second time.

Very cordially yours

Alice Francis Farreneyer

306 (c)

## Historische Gesellschaft für die Provinz Posen.

Nº 3112/88

Posen, den 28. August 1888

erworben und eine so schöne nationale Gesinnung bewahrt, daß ich glaube, auch aus einem nationalen Grunde Ihnen den Posener Besuch an das Herz legen zu sollen. Wenn wir auch hier mit den polnischen Mitbürgern in Frieden zu leben wünschen, — die polnischen Gelehrten werden auch an unserer Generalversammlung Theil nehmen — so würden wir Deutsche, die wir hier leben, es doch als eine Forderung begreifen und stolz darauf sein, einen unserer berühmtesten Landsleute unter uns zu sehen oder gar öffentlich sprechen zu hören.

Brief treffen mich am 29. und 30. d. M.  
Meseritz postlagernd, am 31. d. M. und 1. Sept.  
Oborowik postlagernd.

Mit der Versicherung meiner von jüngstes  
Beobachtung dem ganz ergebensten  
Dr. Ehrenberg.

Hochverehrender Herr Doktor,

Nachdem ich im vorigen Jahre die große Ehre und Freude hatte, Ihnen vorgestellt zu werden, und Sie mir das freundliche Verspreche gegeben, in diesem Jahr nach Posen zu der Generalversammlung der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine zu kommen, möchte ich mir erlauben, den gefühlten heylischen

Dankbarkeit Ausdruck zu geben, mit denen hier Ihrem Besuch entgegengesehen wird. Zugleich möchte ich durch meinen Brief Ihre werte edelepe die mir Herr Rath Kirchow im Juli nicht mittheilen konnte, feststellen, damit dann die offizielle Einladung seitens Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten, als Vorsitzenden des Komitees, erfolgen kann. Die Zahl Ihrer aufrichtigen Freunde hier ist so groß, daß Sie denselben wirklich eine ganz besondere Freude <sup>durch Ihr</sup> Ertheilung bereiten würden. Sie dürfen des herzlichsten Empfangs versichert sein; und wenn Sie nun

gar - sei es einen längeren oder sei es einen kürzeren Vortrag über irgend ein Thema halten wollten, so würden Sie hier großen Jubel erregen. Aus den beifolgenden Drucksachen wollen Sie Alles Nähere entnehmen; das Programm ist nur ein vorläufiges und so eingerichtet, daß Ihr Vortrag - oder sei es auch nur ein kurzer Reisebericht für irgend etwas anderes angestellt werden kann.

Sie haben sich, hochgeehrter Herr Doktor, durch Ihre edelherzigen Schenkungen an das Berliner Museum ein solches nationales Verdien-

60(a)

374

Stekoritz-Lat, am 28. August 1888.

Unser wamfste Gruß!

Die Frau Garzgzin Wera von Württemberg  
hat mich in Erinnerung auf Ihr sehr gefalliges  
Diplom vom 19. 23. August 1888, Ihnen  
für die in Ondorf zugesetzte Verantwortung  
Ihrer Lehrerlehrerin im "Haus" von  
meinem Dank Ihnen "Kreispolizei Görlitz"  
ausgedrückt und dabei zu bemerkern,  
wie sehr ich die Frau Garzgzin geschätzt  
habe, die mir Lekanisse für Ihre Frau  
Graefin, als meine Landsmännin der  
Dame F. K. H. v. König in zu mafen,  
wie sehr anderwärts bestrebt war

60 (6)



Der Wertschätzung mit Herrn Frau  
Gymnasium beweisen will, will auf  
Ihr zugesetzte Dankpflicht, nachfolgen  
herr, Sieben machen zu können.

Indem ich mich vornehmenden Ihnen  
Dank und Verständigen, habe ich mit  
der Bezeichnung angemessenster  
Gesegnung Sie Herr zu sein

Um Ihnen geboren

gegebener

von Baldejor, Hofmannsdorff

737

London, 29 August 1878  
<sup>375</sup>

Dr H. Schliemann  
Athens

Dear Sir,

We wrote you on the 27<sup>th</sup> inst and received  
to-day your telegram as follows:

"Stop buying"  
in accordance with which we shall refrain from  
buying any further bag of Havana.

We remain, dear Sir,

Yours faithfully  
W. & C. & Co.

P. BEAURAIN

48(a)

PARIS, LE

29 mars 1888

376

& CHARLES BOUCHER, AVOCAT

RECEVEURS DE RENTES

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Monsieur le Docteur  
Schliemann, à Athènes (Grèce)

Monsieur,

J'ai l'honneur de répondre à votre lettre  
du 13 de ce mois, à la carte télégramme du 14,  
et à la lettre du 18.

Sur Aubriot. Vous verrez, par les réponses  
jointes d'autre part, qu'il y a moins de malice  
que vous ne la supposez, puisque nous savons  
en réalité que Bautigny à Vacante, celle  
autrefois occupée par Relup.

La Bautigny, désigné sur mes affiches  
comme Bautigny simple, est celle delà débordant  
dont Aubriot est le constructeur, et formant presque  
un angle avec les places Montebello - Nous  
vous rappeliez que Aubriot devait renoncer  
au bail, et que la terrasse assez importante  
qui ornait l'édifice devait être démolie ; mais, au moment  
de signer ce bail, je n'ai pas rencontré avec  
lui, il me demande une rédaction inadmissible.  
Je crois cet honnête homme un peu malade.

Le bail de Maxime Schneider, le bâti,  
est renouvelé.

Dans la note ci-jointe, vous trouverez  
une réponse à chacune de vos questions.

Le dimanche sera remplacé prochainement,  
sans départ vers Paris en 15 Septembre.  
Je crois que le meubleur que j'ai choisi  
(et qui était déjà concierge dans l'une des  
maisons que j'administre) fera bien son  
service.

Rue de l'Arcade - J'ai abaissé mon prix  
de demande pour l'appartement vacant,  
j'espère le louer pour Octobre.

Le moment n'est pas favorable pour  
vendre les maisons, je vous en enterrerai du  
reste longtemps venir m'interroger.

Rue de Calais - Cela m'en va pas trop mal;  
comme vous le voyez, nous avons très peu  
de nos valeurs.

Bonjour M. Michel - Ne vous donne que  
de la satisfaction.

J'espérai être là lors de votre arrivée -  
vous trouverez aussi Monsieur Ziegert;

Cependant, si il vous était possible de me  
faire le jour, je vous en serais reconnaissante.

Veuillez agir,

Monsieur,

La nouvelle assurance de mon  
entier déroulement.

E. Beaumanoir

27 mars 1888.

40 (av)

Y.

Réponse  
au Questions de M<sup>r</sup> Schliemann.

376a

Rue Aubriot. 7-9.

Boutique Selouso.

Vacante

— Je la fais 1000 francs.

V.B.<sup>t</sup>

Ancienne Boutique  
Massac

Sergent - Poste provisoirement (Dépot de sommes de tiers)

Boutique d'Angle

Ibarbari - Successeur de Selange, reste jusqu'au mois  
d'Octobre.

N<sup>o</sup> 18

Vacant depuis le 1<sup>er</sup> Avril

N<sup>o</sup> 30

Immeuble a été en mon Valour ; loué pour Octobre

N<sup>o</sup> 33

Il est Vacant en Juillet et Octobre 1887 et Janvier 1888,  
La F<sup>e</sup> Bernaud a payé 12<sup>fr</sup> 60 le 6 Août, soit Octobre d'avance

N<sup>o</sup> 36

Vient de payer un a.c. de 90<sup>f</sup>. On vient de lui écrire  
pour l'expulsion.

N<sup>o</sup> 42

Immeuble a été en mon Valour, le local est encore Vacant

N<sup>o</sup> 46

Postean a payé le 6 Août le loyer de Juillet, il paiera  
payer Octobre.

B<sup>t</sup> N.

N<sup>o</sup> 3

Prince s'est obstiné à ne payer que 44<sup>f</sup> pour combler  
s'arrangement qui devait avoir lieu avec Ibarbari —  
C'est bien 90<sup>f</sup> que le local est loué.

40 (6)

Suite de la Rue Aubriot 7.9

B<sup>r</sup> N.

D<sup>o</sup> 4

Vacanc du J<sup>e</sup> Smillie

D<sup>o</sup> 8

Décocher va être expulsé, il ne rent pas son alle octobre sera payé.

D<sup>o</sup> 9

Vacanc depuis le 1<sup>er</sup> Smillie, relâché à Constant pour octobre.

D<sup>o</sup> 14

Smillie a été en nom Valenç, relâché à Gaillard pour octobre.

D<sup>o</sup> 15

Smillie a été payé le 6 oct., ce local est actuellement Vacanc.

D<sup>o</sup> 20

Hélyot est à l'hôpital depuis 11 mois, congé lui a été donné.

D<sup>o</sup> 38

Smillie a été en nom Valenç, actuellement Vacanc.

D<sup>o</sup> 39

J<sup>e</sup> Chaignay doit 2 termes, congé lui a été donné.

Rue de Calais n<sup>o</sup> 6.

Esc. A. 4<sup>e</sup> à G.

Smot a démeublé en Janvier en abandonnant ses meubles, la vente a produit 502.<sup>f</sup> 95, il devait une somme de 800.

Relâché à Muslot, au 1<sup>er</sup> Smillie, moyennant 700.<sup>f</sup>

Esc. B. 2<sup>e</sup> à D.

Smillie a été en nom Valenç, relâché à Dakineau au 1<sup>er</sup> Smillie 1888, moyennant 650.<sup>f</sup>

40(c)

Suite de la Rue de Corlaer.

Ede. B. 3<sup>e</sup> à 10<sup>r</sup>.

Avril et Juillet ont été au nom Falong  
Relancé à Humberg le 1<sup>r</sup> Juillet 1888, moyennant 600<sup>f</sup>.

Ede. D. 3<sup>e</sup> à 10<sup>r</sup>.

Vacancé depuis Juillet. Il est du 4<sup>e</sup> Etage.  
Les fonds sont déposés chez le Commissaire priseur,  
il ne sera rien perdu.

Rue de l'Arcade 33.

2<sup>e</sup> Etage

à louer pour Octobre 1888

3<sup>e</sup> Etage

Vacancé

with # 48

3766

P. BEAURAIN  
ET CHARLES BOUCHER, AVOCAT  
RECEVEURS DE RENTES  
Rue de la Chaussée d'Antin, 25

PARIS

## APPARTEMENTS ET LOCAUX

A LOUER

Au 1<sup>er</sup> Juillet 1888

ARRONTS	RUES	LOCAUX	PRIX DEMANDÉS	ENTREE EN JOUISSANCE	OBSERVATIONS
1 <sup>e</sup>	Rue Saint-Honoré, 265 . . .	Écuries et Remises.	<b>4,000</b> fr.	De suite.	
1 <sup>er</sup>	d° . . . . .	4 <sup>e</sup> étage, en aile à gauche	<b>1,200</b>	De suite.	
1 <sup>er</sup>	d° . . . . .	4 <sup>e</sup> étage sur rue . . . .	<b>4,500</b>	Janvier 1889.	
1 <sup>er</sup>	Avenue de l'Opéra, 25 . . . .	4 <sup>e</sup> étage au-dessus entresol	<b>5,000</b>	Octobre 1888.	
1 <sup>er</sup>	d° . . . . .	2 <sup>e</sup> étage —	<b>8,000</b>	Janvier 1889.	
2 <sup>e</sup>	Rue Louis-le-Grand, 11 . . . .	Chambre n° 10 . . . .	<b>250</b>	Octobre 1888.	
2 <sup>e</sup>	d° . . . . .	Chambre n° 11 . . . .	<b>200</b>	Octobre 1888.	
2 <sup>e</sup>	Rue Vivienne, 35 . . . . .	3 <sup>e</sup> étage . . . . .	<b>3,500</b>	De suite.	
2 <sup>e</sup>	Boulevard Sébastopol, 89 . .	Entresol . . . . .	<b>4,300</b>	De suite.	
2 <sup>e</sup>	Rue d'Antin, 17 . . . . .	Boutique . . . . .	<b>2,500</b>	De suite.	
2 <sup>e</sup>	d° . . . . .	5 <sup>e</sup> étage, n° 1 . . . .	<b>250</b>	Octobre 1888.	
2 <sup>e</sup>	Rue d'Amboise, 7 . . . . .	2 greniers dans les combles	<b>200</b>	De suite.	
2 <sup>e</sup>	Rue de Cléry, 92 . . . . .	1 <sup>er</sup> étage (Magasin) . .	<b>1,700</b>	De suite.	
2 <sup>e</sup>	d° . . . . .	3 <sup>e</sup> étage, à droite . . .	<b>1,200</b>	Janvier 1889.	
3 <sup>e</sup>	Rue Michel-le-Comte, 28 . .	Cabinet n° 3, 1 <sup>re</sup> partie	<b>125</b>	De suite.	
3 <sup>e</sup>	d° . . . . .	Entrésol, cabinet n° 1	<b>150</b>	De suite.	
3 <sup>e</sup>	d° . . . . .	Entrésol, cabinet n° 2	<b>200</b>	De suite.	
3 <sup>e</sup>	Boulevard Sébastopol, 100 . .	Sous-sol . . . . .	<b>200</b>	De suite.	
3 <sup>e</sup>	Rue Bailly, 9 . . . . .	Boutique à droite . . .	<b>1,600</b>	De suite.	
3 <sup>e</sup>	d° . . . . .	1 <sup>er</sup> étage . . . . .	<b>450</b>	De suite.	
3 <sup>e</sup>	d° . . . . .	4 <sup>e</sup> étage . . . . .	<b>750</b>	De suite.	
3 <sup>e</sup>	d° . . . . .	5 <sup>e</sup> étage . . . . .	<b>280</b>	De suite.	
3 <sup>e</sup>	d° . . . . .	2 <sup>e</sup> étage à droite, p. à gauche.	<b>400</b>	De suite.	
3 <sup>e</sup>	d° . . . . .	5 <sup>e</sup> étage . . . . .		De suite.	
4 <sup>e</sup>	Rue du Temple, 44 . . . . .	Boutique . . . . .	<b>2,000</b>	Janvier 1889.	
4 <sup>e</sup>	Rue de la Cerisaie, 20 . . . .	Divers locaux . . . . .	<b>140 à 300</b>	De suite.	
4 <sup>e</sup>	Rue Aubriot, 7 et 9 . . . .	Boutique d'angle . . .	<b>1,000</b>	De suite.	
4 <sup>e</sup>	d° . . . . .	Bât. vieux, boutique	<b>1,150</b>	De suite.	
4 <sup>e</sup>	d° . . . . .	Bât. vieux, boutique	<b>1,000</b>	De suite.	
4 <sup>e</sup>	Quai de Béthune, 22 . . . . .	Escal. B., 2 <sup>e</sup> étage, à gauche.	<b>850</b>	Octobre 1888.	
5 <sup>e</sup>	Boul. de l'Hôpital, 86 et 86 bis	Rez à gauche, n° 24 . .	<b>140</b>	De suite.	
6 <sup>e</sup>	Rue de Rennes, 78 . . . . .	4 <sup>e</sup> étage, au dess. de l'entresol	<b>4,200</b>	Janvier 1889.	
6 <sup>e</sup>	Rue du Jardinet, 12 . . . .	Cabinet . . . . .	<b>120</b>	De suite.	
6 <sup>e</sup>	d° . . . . .	2 <sup>e</sup> étage . . . . .	<b>500</b>	De suite.	
6 <sup>e</sup>	Rue Jacob, 3 . . . . .	2 <sup>e</sup> étage, à gauche . .	<b>3,500</b>	Octobre 1888.	
6 <sup>e</sup>	d° . . . . .	Petit escal., 1 <sup>er</sup> étage	<b>700</b>	De suite.	

Arrond	RUES	LOCAUX	PRIX DEMANDÉS	ENTRÉE EN JOUSSANCE	OBSERVATIONS
6 <sup>e</sup>	Rue Jacob, 3.....	Bâtim. aile à droite, 3 <sup>e</sup> étage.	530 fr.	Octobre 1888.	
6 <sup>e</sup>	Rue Jacob, 20.....	5 <sup>e</sup> étage, 5 <sup>e</sup> porte...	160	De suite.	
7 <sup>e</sup>	Rue de l'Université, 86.....	2 <sup>e</sup> étage, au dessus entresol	2,200	De suite.	
7 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Écurie n <sup>o</sup> 4, remise n <sup>o</sup> 6...	550	De suite.	
7 <sup>e</sup>	Rue du Bac, 44.....	2 <sup>e</sup> étage, porte en face	600	De suite.	
7 <sup>e</sup>	Rue Fabert, 32-34.....	4 <sup>e</sup> étage, à gauche..	560	De suite.	
7 <sup>e</sup>	Boul. de la Tour Maubourg, 37.	3 <sup>e</sup> étage, à droite...	950	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Rue Royale, 6.....	3 <sup>e</sup> ét. au des. entre-sols. Rue	1,500	Janvier 1889.	
8 <sup>e</sup>	Av. des Champs-Elysées, 26	Ecuries à 4 chevaux et remises	2,500	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Av. des Champs-Elysées, 28	Hôtel et Jardin.....	7,500	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	Rue Montalivet, 10-12.....	Ecurie et Remise...	1,200	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Rue Tronchet, 23.....	Boutique à gauche ..	3,000	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Entresol.....	4,000	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	Rue de Berri, 35.....	2 <sup>e</sup> étage, à gauche..	1,700	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	3 <sup>e</sup> étage, à gauche..	900	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	Faubourg St-Honoré, 201 ..	4 <sup>e</sup> étage.....	2,000	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Rue des Écuries-d'Artois, 5	Chambre n <sup>o</sup> 16.....	200	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Rue des Mathurins, 13.....	4 <sup>e</sup> étage.....	3,000	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Rue de l'Arcade, 33.....	3 <sup>e</sup> étage .....	2,000	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	2 <sup>e</sup> étage.....	2,000	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	Boulevard Haussmann, 76..	2 <sup>e</sup> étage.....	4,500	Juillet 1889.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	4 <sup>e</sup> étage.....	3,000	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Rue Matignon, 12.....	Rez-de-Chaussée ..	1,500	Janvier 1889.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	2 <sup>e</sup> étage.....	7,500	Janvier 1889.	Avec Ecuries et Remises.
8 <sup>e</sup>	Rue de Berlin, 30.....	Bât. s. Rue, 5 <sup>e</sup> étage ..	1,600	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Bât. s. Rue, rez à gauche	800	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Bât. s. cour, 4 <sup>e</sup> étage	800	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Faubourg St-Honoré, 23 ..	Esc. de face, 3 <sup>e</sup> étage	600	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Escal. de face, 1 <sup>er</sup> ét. au fond	700	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	Boulevard des Capucines, 29	Petite remise.....	500	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Bât. s. cour, 4 <sup>e</sup> étage	2,200	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Bât. s. cour, 5 <sup>e</sup> étage, Chambre	80	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Bât. s. cour, 5 <sup>e</sup> étage, n <sup>o</sup> 18	300	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Champs-Elysées, 7, Avenue Montaigne	Terrains .....	3,500	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Rue de Penthièvre, 36.....	Bât. s. Rue, entresol..	2,300	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Bât. entre 2 cours, 3 <sup>e</sup> à droite	2,500	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— Ecurie et remise	1,200	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 4 <sup>e</sup> à droite	1,800	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 3 <sup>e</sup> à droite	2,000	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Bât. du fond, 2 <sup>e</sup> à gauche	1,200	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 2 écuries et remises	2,900	De suite.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 3 <sup>e</sup> ét. à droite	1,200	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 2 <sup>e</sup> —	1,300	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	Rue de la Boétie, 85.....	3 <sup>e</sup> étage, à droite...	3,000	Octobre 1888.	
8 <sup>e</sup>	Rue du Colisée, 29.....	Chambre n <sup>o</sup> 16 .....	80	De suite.	
8 <sup>e</sup>	Rond-Point des Champs-Elysées, 7 ..	1 <sup>er</sup> étage, à droite ..	7,000	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	Rue de la Grange-Batelière, 6....	3 <sup>e</sup> étage, à gauche..	2,400	Octobre 1888.	

Arrond	RUES	LOCAUX	PRIX DEMANDÉS	ENTRÉE EN JOUSSANCE	OBSERVATIONS
9 <sup>e</sup>	Rue Taitbout, 63.....	Remise au fond de la cour	500 fr.	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	3 <sup>e</sup> étage, au fond...	700	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	Rue Saint-Lazare, 32-34...	Entresol à gauche, n <sup>o</sup> 34	2,000	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Ecurie et remise....	1,200	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	2 <sup>e</sup> étage, sur cour ..	1,400	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	Rue Clauzel, 6.....	2 <sup>e</sup> étage.....	2,200	De suite.	
9 <sup>e</sup>	Rue de Trévise, 49.....	1 <sup>er</sup> étage, à gauche.	4,000	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	2 <sup>e</sup> étage au dessus entresol.	3,000	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Petit entresol à gauche	650	De suite.	
9 <sup>e</sup>	Rue Pigalle, 39.....	Escalier A., 1 <sup>er</sup> ét. sur cour	1,000	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Esc. B., rez-de-chaus., à droite	900	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Esc. C., 1 <sup>er</sup> étage, à droite.	800	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 4 <sup>e</sup> — à droite.	850	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 5 <sup>e</sup> — —	750	De suite.	
9 <sup>e</sup>	Rue de Calais, 6.....	Esc. A., 5 <sup>e</sup> — à gauche.	650	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	1 <sup>er</sup> à droite.	1,000	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Esc. B., rez-de-ch., à gauche	500	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Esc. C., 1 <sup>er</sup> étage, à gauche	600	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 2 <sup>e</sup> —	600	De suite	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 1 <sup>er</sup> étage à droite.	700	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 4 <sup>e</sup> —	650	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 5 <sup>e</sup> —	600	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Esc. D., 1 <sup>er</sup> —	650	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 3 <sup>e</sup> —	700	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Esc. D., 6 <sup>e</sup> étage, n <sup>o</sup> 4	135	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	n <sup>o</sup> 4	180	De suite.	
9 <sup>e</sup>	Rue des Martyrs, 46 .....	Esc. de droite, 3 <sup>e</sup> ét., à droite	1,000	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Esc. de gauche, 4 <sup>e</sup> ét. à gauche	560	De suite.	
9 <sup>e</sup>	Rue Blanche, 46.....	1 <sup>er</sup> étage, en face...	2,600	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	Rez, en face .....	1,800	Octobre 1888.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	1 <sup>er</sup> étage, à droite..	3,000	Janvier 1889.	
9 <sup>e</sup>	Rue de Laroche Foucauld, 58	Bât. entre 2 cours, 3 <sup>e</sup> étage	1,200	De suite.	
9 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 4 <sup>e</sup> —	260	De suite.	
10 <sup>e</sup>	Rue de Chabrol, 24.....	Bât. sur cour, 3 <sup>e</sup> étage, à droite	1,200	De suite.	
10 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 4 <sup>e</sup> —	1,100	De suite.	
10 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	— 2 <sup>e</sup> à gauche	1,000	Octobre 1888.	
10 <sup>e</sup>	Rue de Chabrol, 29.....	1 <sup>er</sup> étage, à gauche.	1,500	De suite.	
10 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	3 <sup>e</sup> ét., à droite, esc. de gauche	1,600	De suite.	
10 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	2 <sup>e</sup> étage à gauche, 3 <sup>e</sup> escalier	1,400	Octobre 1888.	
10 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	5 <sup>e</sup> étage, n <sup>o</sup> 9.....	400	Octobre 1888.	
10 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	5 <sup>e</sup> étage, n <sup>o</sup> 8 .....	150	Octobre 1888.	
10 <sup>e</sup>	Faubourg Poissonnière, 14.	Ecurie et remise....	1,800	De suite.	
10 <sup>e</sup>	d <sup>o</sup> .....	2 <sup>e</sup> ét. sur cour et r. Echiquier	1,600	Pouvant être convertis en bureaux	
11 <sup>e</sup>	Rue d'Angoulême, 75.....	Divers locaux .....	de 160 à 320	Janvier 1889.	
14 <sup>e</sup>	Avenue d'Orléans, 19.....	Bât. neuf, 1 <sup>er</sup> ét. s. passage.	1,200	De suite.	
14 <sup>e</sup>				Octobre 1888.	

Appart.	RUES	LOCAUX	PRIX DEMANDÉS	ENTRÉE EN JOUISSANCE	OBSERVATIONS
14°	Avenue d'Orléans, 19.....	Bât. n° 3, 3 <sup>e</sup> étage .....	<b>650</b>	De suite.	
14°	d° .....	Bât. neuf, chambre n° 9 .....	<b>200</b>	De suite.	
14°	Rue Vercingétorix, 52.....	1 <sup>er</sup> étage, à droite .....	<b>240</b>	De suite.	
14°	d° .....	Terrains .....	<b>2 fr. 50 le mètre</b>	De suite.	
16°	Rue de Chaillot, 37.....	Bât. du fond, pavillon s. cour .....	<b>120</b>	De suite.	
17°	Rue de la Terrasse, 4.....	Ecurie, remise, sellerie .....	<b>1,700</b>	De suite.	
17°	Rue Legendre, 163.....	Divers locaux .....	de <b>350 à 600</b>	De suite et Octobre 1888.	
17°	Rue Legendre, 165 .....	Divers locaux .....	de <b>80 à 560</b>	De suite.	
17°	Boulev. Malesherbes, 155..	Escal. de gauche, 2 <sup>e</sup> à droite .....	<b>1,500</b>	De suite.	
17°	d° .....	— 3 <sup>e</sup> — .....	<b>1,500</b>	De suite.	
17°	d° .....	— rez à droite .....	<b>1,400</b>	De suite.	
17°	d° .....	Escalier de droite, 4 <sup>e</sup> étage .....	<b>1,300</b>	De suite.	
18°	Boulevard de Clichy, 54.....	Divers locaux .....	de <b>425 à 500</b>	De suite et Octobre 1888.	
18°	Boulevard Barbès, 14.....	3 <sup>e</sup> étage, en face .....	<b>350</b>	De suite.	
18°	d° .....	4 <sup>e</sup> étage, en face .....	<b>500</b>	Octobre 1888.	
18°	Rue Léon, 19 .....	2 <sup>e</sup> étage, à droite, sur cour .....	<b>280</b>	De suite.	
18°	d° .....	4 <sup>e</sup> étage, à gauche .....	<b>250</b>	De suite.	
18°	Rue d'Orsel, 26.....	1 <sup>er</sup> étage, à gauche .....	<b>415</b>	Octobre 1888.	
Asnières	Avenue Péreire, 2.....	2 <sup>e</sup> étage .....	<b>600</b>	De suite.	
—	Avenue Péreire, 4.....	Boutique .....	<b>1,400</b>	De suite.	
—	d° .....	1 <sup>er</sup> étage, sur l'avenue .....	<b>500</b>	Octobre 1888.	
—	d° .....	2 <sup>e</sup> étage, sur cour .....	<b>300</b>	De suite.	
Levallois	Rue du Bois, 100 .....	Divers locaux .....	de <b>140 à 900</b>	De suite et Octobre 1888.	

Terrains et autres Locaux à louer dans différents quartiers

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC<sup>R</sup> DE M<sup>R</sup> DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Paris 29 Août 1888

Monsieur Monsieur Adelmann

Je joins ce mot à la lettre d. Mr. Beaumain  
Pour vous dire que je serai à Paris  
le mardi 18 Septembre jusqu'au  
lundi 28 Septembre

et Je vous prie d'agréer la expression  
de mes sentiments les meilleurs

A. Luyer

95 (6)

378

Telegramm-Adresse:  
Buchhandlung Brockhaus.

F. A. Brockhaus.

Leipzig,

den 30. Aug. 1881.

Lehrer Dr. H. Schlesmann, Akademie  
in Aschersleben!

Den beiden Spenden vom 18. Jh. galangten in  
meinen Besitz und ich habe Spuren aufzufinden gehabt.  
Herrn v. Nykens an die zugrundeliegende Arbeit nicht zu  
schreien.

Den Dresden wohl ist nicht gekommen, da  
andrerseits mit Karlsbad ist es nicht eingetreten.  
Hiermit bringe ich Ihnen Ihre Spende.

Lehrer Dr. Schlesmanns Arbeit kann ich Ihnen jetzt  
nicht entnehmen, und wenn Ihnen auf  
Kommission ist der zugrundeliegende Verfassungstext an den  
Arbeits folgt aufgenommen und gesucht werden.

Gelehrte Körner

(29)

F. A. Brockhaus.

Deutschland. — Allemagne.

95 (α)

Postkarte. — Carte postale.

Westpostverein. — Union postale universelle.



die Uebereif.  
ré à l'adresse.  
C.

Herrn d. H. Schliemann

Athen.